

N° 09 | 2011

OBERSTDORFER

Informationen für Bürger der Gemeinde Oberstdorf



HEIDI THAUMILLER NEUE TOURISMUSDIREKTORIN + 50 JAHRE GOLFCLUB
NEUER EINKAUFSSERVICE + POSTFILIALE + BERGMESSEN + FAMILIENKALENDER

Planen Sie mit mir für das Baujahr 2012!

Ich biete Ihnen innovative Ideen und kreative Konzepte sowie eine durchdachte Planung sämtlicher Gebäude ohne Verzicht auf ein kostenbewusstes Bauen, Umbauen oder Modernisieren.

Herbert Stöhr

Bauberatung · Bauplanung · Bauleitung

Tel (0 83 26) 6 24 · Fax (0 83 26) 38 51 52
Mobil (0175) 5 23 58 88 · alltopbauplan@gmx.de
Kirchplatz 4 · 87561 Oberstdorf-Schöllang

Idee · Konzept · Design



Gut beraten Urlaub machen.

Wir bieten Ihnen die gesamte Urlaubs-Vielfalt!

Gemeinsam finden wir genau
die Reise, die zu Ihnen passt!



DER Reisebüro

Weststr. 16 · 87561 Oberstdorf
Tel.: 0 83 22 - 30 11/-12
Mail: oberstdorf@der.de

**Der nächste OBERSTDORFER
erscheint am Freitag, 7. Oktober**

Redaktionsschluss ist am Freitag, 16. September



Haus der Senioren in Oberstdorf

Unser Alten- und Pflegeheim bietet Ihnen den richtigen Rahmen für ein selbstbestimmtes Leben in Sicherheit und die Gewissheit, die notwendige Hilfe zu erhalten, wenn Hilfe erforderlich ist.

BRK Haus der Senioren
Tel. 08322 / 9799 - 0

Elektroanlagen

Hans Schraudolf



87561 OBERSTDORF Spielhahnstraße 20

Tel. 08322/4906

Auf die Augen, fertig, los

Ob gemächliches Radeln
oder Extremsport – die
Augen sind immer ganz
vorne mit dabei.



Gutes Sehen und Schutz vor Verletzungen sind Voraussetzung für Spaß und Erfolg bei sportlichen Aktivitäten. Die Alltagsbrille sorgt zwar für scharfes Sehen, schützt jedoch nicht vor Blendung und UV-Licht. Beim Bruch kann es zu bösen Verletzungen kommen. Die Sportbrille schützt die Augen und besteht aus flexiblen, bruchstabilen Polycarbonat, die eine Verletzungsgefahr im Falle eines Unfalls minimiert.

Kirchstraße 14
87561 Oberstdorf
Telefon: 08322-8133
info@diebrillenmeile.de

www.diebrillenmeile.de



WIR KAUFEN BAUGRUNDSTÜCKE IN OBERSTDORF

freuen uns auf Ihr Angebot -
prüfen sofort und entscheiden schnell!



HAUS + HEIM | Oberstdorf |
08322-9670-0 | info@haus-heim.de



LIEBE OBERSTDORFERINNEN UND OBERSTDORFER,



derzeit ist die Entwicklung der Marke „Allgäu“ in aller Munde. Bei diesem Entwicklungsprozess steht der Region noch viel Arbeit bevor, um diese Marke auch für den Tourismus erfolgreich zu platzieren. Mit unserer seit Jahrzehnten am Tourismusmarkt eingeführten Marke „Oberstdorf“

unterstützen wir die Region bereits seit mehreren Jahren, wenn wir z.B. hunderttausendfach unser Logo „Oberstdorf – Allgäu“ transportieren. Die wünschenswerte Stärkung der Region werden wir selbstverständlich auch weiterhin unterstützen, ohne natürlich unsere starke Marke „Oberstdorf“ aufzugeben. Mit unserer Marke für die Region.

Mit der Bestellung von Heidi Thaumiller hat der Gemeinderat in seiner Sondersitzung vom 16. August eine Kennerin der lokalen Szene zur neuen Tourismusdirektorin bestellt. Dass sie mit Leib und Seele Oberstdorf lebt und die Alpenregion bestens kennt, wird auch zukünftig unsere strategische Ausrichtung stärken. Nach einer dreimonatigen Bewerbungsphase hat sie sich souverän gegen weitere Bewerber durchgesetzt. Bereits seit Juni 2010 hat sie Projekte der Kurbetriebe begleitet und ist seit Februar 2011 Leiterin der Kurbetriebe und Geschäftsführerin der OTG. Sie hat ihre Fähigkeiten erfolgreich unter Beweis gestellt und ich wünsche ihr eine gemeinsame, erfolgreiche Arbeit mit unseren vielen kreativen und leistungsstarken Gewerbebetrieben am Ort.

Ihr

Laurent O. Mies
1. Bürgermeister

INHALT

04 AUS DER GEMEINDE

Neue Tourismusdirektorin Heidi Thaumiller
BR-Intendant Wilhelm zu Besuch
Testphase LED-Straßenbeleuchtung
Hochwasserschutz Trettach
Ehrenamtskarten 2011 überreicht

09 WIRTSCHAFT

Postfiliale

10 SCHULE UND SOZIALES

Einkaufsservice
Vorbildliches Schüler-Engagement
Fünf Jahre Weltladen
Schulanfang in der Grundschule

13 KIRCHE UND KULTUR

Marien-Feste
Musik am Söllereck
Eurostage – ein voller Erfolg
Oberstdorfer Musiksommer – Dank an Helfer

17 VEREINE

50 Jahre Golfclub
Jubiläum beim Fußballclub
SCO-Helferfest
Heimatmuseum erhält Scheller-Bilder
Bergwacht im Einsatz
Tag der offenen Türe bei der Feuerwehr
Internationaler Heimatabend

25 VERSCHIEDENES

Familienkalender
Notdienste und Hilfsorganisationen
Sitzungstermine
Impressum

HEIDI THAUMILLER IST TOURISMUSDIREKTORIN IN OBERSTDORF



Heidi Thaumiller übernimmt als Tourismusdirektorin ab dem 1. September 2011 die Leitung von Tourismus Oberstdorf. Der Marktgemeinderat entschied sich für die Einstellung der 45-jährigen Oberstdorferin in einer Sondersitzung am 16. August. Zusätzlich leitet sie als Geschäftsführerin die Oberstdorf Tourismus GmbH.

Schon seit Februar 2011 führte die studierte Diplom-Betriebswirtin (FH) die Geschäfte von Tourismus Oberstdorf kommissarisch. Zuvor war sie schon von Juni 2010 bis Januar 2011 als freiberufliche Beraterin der kommunalen Tourismusbetriebe tätig. Dadurch ist sie auch mit den örtlichen Strukturen bestens vertraut. Heidi Thaumiller wird am 1. September die Stelle antreten.



Heidi Thaumiller

TOURISMUS OBERSTDORF: HALBJAHRESBERICHT 2011

Die erste Hälfte des Jahres 2011 ist mittlerweile schon vorbei – Zeit für eine kleine Halbjahres-Bilanz. In den ersten sechs Monaten konnten die Belegtage im Vergleich zu 2010 fast gehalten werden. Hier ist ein kleines Minus von 0,4% (62,9 Tage) zu verzeichnen. Allerdings ist auch im Vergleich zu 2010 die Anzahl der Betten rückläufig (–1,8%). Die beste Auslastung hat die Betriebsgruppe der Gasthöfe mit einem Plus von 17% (73 Belegtage). Auch die Betriebsgruppe der Gästehäuser konnte die Auslastung um 2,7% auf 70 Belegtage steigern. Bei der Betriebsgruppe der Ferienwohnungen sind die Gastgeber mit 0,5% (76 Belegtage) im Plus. Die Übernachtungszahlen der ersten Hälfte des Tourismusjahres 2011 verliefen wechselhaft: Manche Monate waren gut, manche weniger zufriedenstellend. Vor allem der Winter (November bis April) verzeichnete ein Minus von 3,1% bei den Übernachtungen sowie ein Minus von 0,3% bei den Meldungen. Hier schlagen sich die guten Wintersportbedingungen in den Mittelgebirgen sowie die warmen Temperaturen ab Februar nieder. In Oberstdorf dagegen fiel in den Monaten Januar bis März kaum Schnee. Auch die Ferienregelung mit den späten Faschingsferien zeigt sich in den Monatszahlen: Der Monat März konnte mit einem Plus von 4,9% bei den Übernachtungen und 6,4% bei den Meldun-

gen die Februar-Ergebnisse (–14,9%) teilweise ausgleichen. Der April hingegen konnte mit einem Plus von 13,7% beendet werden. Auch die Monate Mai und Juni müssen gemeinsam betrachtet werden, da im Mai kein einziger Feiertag stattfand und die Pfingstferien in den Juni verschoben wurden. In der Gesamtbetrachtung schließen diese beiden Monate mit einem Plus von 1,3% bei den Übernachtungen und 4,2% bei den Meldungen ab. Auf das laufende Jahr 2011 gerechnet, zeigt sich ein bestehendes Minus von 2,2% bei den Übernachtungen sowie von 0,4% bei den Meldungen. Das Minus der Monate Januar bis April (–3,7% bei den Übernachtungen; –2,1% bei den Meldungen) konnte in den ersten zwei Sommermonaten schon verbessert werden. Vor allem die Zahlen der „Bergbahnen inklusive“-Anbieter können sich sehen lassen: Im Vergleich zum Vorjahr sind die teilnehmenden Gastgeber (27% der Gesamtbetten) seit dem Start des Produktes mit 9% im Plus. Hier konnte die Bettenauslastung von 26,6 Belegtage auf 28,4 Belegtage gesteigert werden. Auch die durchschnittliche Aufenthaltsdauer stieg in diesen Betrieben um 1% auf 6,3 Tage an. Die vorläufigen Zahlen des Monats Juli zeigen, dass sich diese wahrscheinlich auf dem Vorjahres-Niveau einpendeln.

HEIMWEH NACH OBERSTDORF ERFOLGREICH GESTARTET



„Heimweh nach Oberstdorf“ kommt an – so kann man die Bilanz seit der Auftakt-Veranstaltung am 19. Juli im Oberstdorf Haus beschreiben. Die Maßnahmen im Rahmen der Empfehlensmarketing-Kampagne schlagen sich auch in den Zugriffszahlen von oberstdorf.de nieder: Im Juli konnten die Besucherzahlen um 13% im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Auch die Besuchszeit erhöhte sich auf 6,17 Minuten (+ 3%). Es konnten in Summe wieder mehr potenzielle Gäste für Oberstdorf über diese Maßnahmen erreicht werden. Dies ist sicherlich auch ein Verdienst der Gastgeber,

die sich mit dem Thema Web 2.0 und Empfehlensmarketing intensiv beschäftigen. Zusätzlich bekam Tourismus Oberstdorf viele positive Rückmeldungen von Gästen und Einheimischen auf „Heimweh nach Oberstdorf“. Die erste Auflage der Flyer war nach einer Woche schon vergriffen und auch die Einträge auf der Seite www.oberstdorf.de/heimweh werden immer zahlreicher. Die zweite Auflage der neuen Werbemittel ist wieder eingetroffen und kann bei Tourismus Oberstdorf abgeholt werden.

DAS ALLGÄU UND OBERSTDORF PRÄSENTIEREN SICH ERFOLGREICH AUF DEM DEUTSCHEN WANDERTAG 2011 IN MELLE

Die Wanderhauptstadt 2011 hieß Melle. Aus diesem Anlass präsentierte sich das Allgäu gemeinsam mit der Wanderhauptstadt 2013, Oberstdorf, im Osnabrücker Land. Insgesamt besuchten rund 30.000 Besucher den diesjährigen Wandertag. Die Resonanz der Besucher auf Oberstdorf und



Reges Interesse am Allgäu-Stand

das Allgäu war sehr positiv. Zahlreiche Zimmernachfragen und ausgehändigte Gastgeberverzeichnisse bestätigten dies. „Schon im Vorfeld des Deutschen Wandertages von Melle haben uns die ersten Buchungen erreicht“, freut sich Heidi Thaumiller. „Für den Deutschen Wandertag hier in Oberstdorf rechnen wir mit über 30.000 Besuchern aus ganz Deutschland, die vom 26. Juni bis zum 1. Juli 2013 bei uns zu Gast sein werden. Für Oberstdorf ist solch eine große Wanderveranstaltung eine tolle Möglichkeit, den Ort mit den zahlreichen Wandermöglichkeiten zu präsentieren und so neue Gäste zu gewinnen. Bei der Unterbringung sind wir natürlich auch auf die Hilfe unserer Gastgeber angewiesen. Je früher Freimeldungen erfolgen, umso besser können Zimmer vermittelt werden. Wir freuen uns auf jeden Fall schon auf den Deutschen Wandertag 2013!“

Unter dem Motto „Wandern hoch drei“ wird 2013 erstmals der Deutsche Wandertag im Allgäu stattfinden. Die Veranstaltung wird gemeinsam von der Allgäu GmbH sowie dem Heimatbund Allgäu und Oberstdorf ausgerichtet.

GASTGEBERVERZEICHNIS 2012 KANN EINGEGEHEN WERDEN

Tourismus Oberstdorf informiert alle Vermieter, die sich am Urlaubsprospekt 2012 beteiligen:

Vor Drucklegung des Katalogs kann der Korrekturabzug des Tabellenteils im Gastgeberverzeichnis von Montag, 5. September, bis Freitag, 9. September, in der EDV-Abteilung (Oberstdorf Haus) eingesehen werden.

Gastgeber können in dieser Zeit die Angaben zu ihrem Vermieterbetrieb überprüfen.

Erscheinungstermin für das neue Oberstdorfer Gastgeberverzeichnis 2012 ist voraussichtlich Dezember 2011.



BR-INTENDANT WILHELM ZU BESUCH IN OBERSTDORF

Den Intendanten des Bayerischen Rundfunks, Ulrich Wilhelm, begrüßte Bürgermeister Laurent O. Mies am 29. Juli in der Erdinger Arena. Staatssekretär Dr. Gerd Müller begleitete Wilhelm auf seinem kurzen Besuch im oberen Allgäu. Im informellen Gespräch warben Bürgermeister Mies und Staatssekretär Dr. Müller für mehr aktuelle Fernsehberichte aus Oberstdorf und dem Allgäu. „Oberstdorf ist nicht nur das deutsche Mekka des Wintersports, sondern bietet viele touristische und kulturelle Besonderheiten und Highlights an“, sagte der Bundestagsabgeordnete. Der Oberstdorfer Rathauschef wies auf die einzigartige Natur, die besondere Kultur und die Alpwirtschaft hin. Berichtenswertes aus der südlichsten Gemeinde Deutschlands gäbe es das ganze Jahr über, so Mies. Unterstützt wurde er von Tourismusdirektorin Heidi Thaumiller, die sich leidenschaftlich für Oberstdorf einsetzte. Sie vermittelte ihre Begeisterung und Liebe zur Heimat und stellte die Kampagne „Heimweh nach Oberstdorf“ vor. Eine besondere Bitte richteten die Oberstdorfer noch an den BR-Intendanten: die Aufnahme Oberstdorfs

auf die Wetterkarte. Eine spontane Zusage dafür gab es von Ulrich Wilhelm jedoch nicht.

Beifall fand das neue Korrespondentenbüro des BR in Kempen. Staatssekretär Müller und Bürgermeister Mies hoffen, dass damit die Voraussetzung, stärker in Hörfunk und Fernsehen präsent zu sein, geschaffen sei.



Von links: Staatssekretär Dr. Gerd Müller, Sven Hannawald, Intendant des BR Ulrich Wilhelm und Bürgermeister Laurent O. Mies

INFO:

Sven Hannawald feiert in Oberstdorf im Dezember 2011 sein zehnjähriges „Grand-Slam-Jubiläum“. Damals gewann er als erster und bisher einziger Skispringer alle vier Wettbewerbe der Vierschanzentournee in einer Saison.

ENERGIEVERSORGUNG OBERSTDORF GMBH TESTET STRASSENBELEUCHTUNG MIT LED-TECHNIK



Die Energieversorgung Oberstdorf GmbH ersetzt zurzeit einige bestehende Straßenleuchten in der Weberstraße durch LED-Straßenleuchten. LED-Straßenleuchten verbrauchen im Vergleich zu den derzeit in Oberstdorf eingesetzten Natriumdampflampen nur etwa ein Drittel der Energie und haben eine 10-fach längere Lebensdauer. Im Testbetrieb werden unter anderem die Lichtverteilung, Lichtfarbe, Leuchtenoptik und Witterungsbeständigkeit untersucht. Hauptaufgabe der Straßenbeleuchtung ist die Gewährleistung

der Verkehrssicherheit, also die Verkehrsteilnehmer vor Schäden zu schützen. Die Qualität der Straßenbeleuchtung ist dabei entscheidend. Eine gute Straßenbeleuchtung reduziert die Anzahl der Unfälle in der Dunkelheit. Die Straßenbeleuchtung in Oberstdorf wurde bereits 2004 auf Natriumdampflampen umgestellt, bei denen die Leuchstärke über die Spannung geregelt werden kann. Damit kann die Helligkeit der Straßenbeleuchtung der jeweiligen Tageszeit angepasst werden, was die Betriebskosten senkt.

„LANGZEIT-PARKPLÄTZE“ AN DER OBERSTDORF THERME

OBERSTDORF
THERME

INFO:

Weitere Informationen
unter
www.oberstdorf-therme.de

Der Parkplatz der Oberstdorf Therme liegt verkehrsgünstig mitten in Oberstdorf. Gerade für Gäste, die ihr Auto mehrere Tage abstellen möchten, oder auch für Personen, die in Oberstdorf arbeiten, bietet sich die Möglichkeit, einen der Parkplätze für längere Zeit zu mieten.

Die Gebühr ist je nach Dauer, von einem Monat bis zu einem Jahr, gestaffelt. Unabhängig von unseren vier festen Kategorien können aber auch andere Zeitintervalle (Tage oder Wochen) gebucht werden.

Als Zusatzleistung erhalten die Inhaber des Parkscheins auch freien Eintritt in die Oberstdorf Therme.

Parkplatz „Oberstdorf Therme“:

Kategorie	Parkdauer	Gebühr
1	1 Monat	Euro 30,00
2	3 Monate	Euro 80,00
3	6 Monate	Euro 150,00
4	12 Monate	Euro 290,00

Als zusätzliches Angebot erhält jeder Langzeit-Parker bei Ausstellung der Kategorie 1 bis 4 folgende Zusatzleistungen:

Kategorie	Zusatzleistung
1	freien Eintritt für 2 Stunden Therme
2	freien Eintritt für 2 Stunden Sauna & Therme
3	2 freie Eintritte für 2 Stunden Sauna & Therme
4	2 freie Eintritte für 4 Stunden Sauna & Therme

sowie 1 Massage im Wert von 24 Euro

Nähere Einzelheiten zur Beantragung und Ausstellung dieser Langzeit-Park-Tickets erhalten Sie in der Verwaltung der Oberstdorf Therme, Frau Fischer, unter Tel. 08322/60696-12 (nur vormittags) oder direkt an der Kasse der Oberstdorf Therme, Tel. 08322/60696-0.

Die Schüler der Grundschule Oberstdorf durften sich über insgesamt 300 Freikarten für die Oberstdorf Therme freuen. Während der Schulferien können sie zwei Stunden in der Badelandschaft planschen und schwimmen, was das Zeug hält. Die Begeisterung war natürlich groß! Das Team der Oberstdorf Therme wünscht viel Spaß!



VIEHSCHIED

12. September in Schöllang, 13. September in Oberstdorf

In Schöllang werden über 700 Stück Vieh am 12. September ab 9 Uhr zum Ende des Alpsommers von folgenden Alpen begrüßt: Entsenalpe, Hintere Seealpe, Gutenalpe, Käseralpe.

Linienverkehr Oberstdorf-Fischen laut Fahrplan, ab Fischen Pendelbus nach Schöllang.

In Oberstdorf kommen am 13. September im Laufe des Vormittags – ca. 9.30 bis 12.30 Uhr – die Hirten von ihren

Alpen mit dem Vieh nacheinander ins Tal. Über 1.000 Stück Vieh von den Alpen Bierenwang, Taufersberg, Haldenwang, Rappenalpe, Biberalpe und Traufbergalpe treffen am Viehscheidplatz im Ried ein und werden dann an ihre Besitzer verteilt.

Ein Pendelbus verkehrt vom Busbahnhof Oberstdorf zum Renksteg.

BEKANNTMACHUNG DES MARKTES OBERSTDORF



Vollzug der Wassergesetze;

Hochwasserschutz Trettach.

Ausbau der Trettach von Fluss-km 0+000 bis km 3+422 im Bereich des Marktes Oberstdorf, durch den Freistaat Bayern, vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Kempten

I. Die Trettach soll von Fluss-km 0+000 bis km 3+422 im Bereich des Marktes Oberstdorf zum Schutz vor Hochwasser ausgebaut werden. Hierzu sollen im Wesentlichen folgende Maßnahmen durchgeführt werden:

- Erhöhung des Fußweges und der bestehenden Ufermauer ab der Mühlenbrücke in Richtung Süden,
- Ertüchtigung Mühlenwehr,
- Hochwasserschutzmauer entlang des Parkplatzes der Nebelhornbahn,
- Erhöhung Ufer bzw. Deich zwischen Plattenbichlbrücke und Roßbichlbrücke,
- Sicherung Triebwerkskanal Geiger,
- Entfernung Sohlschwelle und Verlegung Fußgängerbrücke in Richtung Wehranlage,
- Erhöhung der Stützmauer bis zur Wehranlage,
- Ertüchtigung Wehranlage,
- Neubau Sohlrampe nach der Wehranlage,
- Ufererhöhungen am Bannholz mit Sohlrampe bei Bau-km 1+100,
- Deicherhöhung zum Campingplatz,
- linksufrige Schutzmauer ab Rubinger Brücke Richtung Norden,
- Deicherhöhung entlang der Tennishalle,
- Anpassung und Sicherung der Spartenquerungen.

II. Für die geplante Maßnahme ist zusätzlich eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen.

III. Das Vorhaben wird bekannt gemacht mit dem Hinweis, dass

1. die Pläne für die Hochwasserschutzmaßnahme und für die Umweltverträglichkeitsprüfung **vom 24. August bis zum 26. September 2011** beim Markt Oberstdorf, Marktbauamt, Oberstdorf Haus, Prinzregenten-Platz 1, 87561 Oberstdorf, während der Dienststunden zur öffentlichen Einsicht aufliegen und
2. jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist schriftlich beim Markt Oberstdorf Einwendungen gegen den Plan erheben kann.
3. bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin auch ohne ihn verhandelt werden kann und verspätete Einwendungen bei der Erörterung und Entscheidung unberücksichtigt bleiben können.
- 4a) die Personen, die Einwendungen erhoben haben, von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden können.
- b) die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden kann, wenn mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind.

Oberstdorf, 12. August 2011

Laurent O. Mies, 1. Bürgermeister

CD „OBERSTDORFKULTUR“ IM ARCHIV DER BUNDESREPUBLIK

Sehr gefreut hat sich Bundespräsident Christian Wulff über die CD „OBERSTDORFKULTUR“, die ihm Bürgermeister Laurent O. Mies zugeschickt hat. Die von der kommunalen Musikschule Oberstdorf initiierte Reihe hat mit dieser ersten CD traditionelles Liedgut und Jodler unverfälscht und ohne Nachbearbeitung festgehalten. Ergänzt wird die CD durch informative Gespräche mit den Sängerinnen und Sängern. In seinem begleitenden Brief an den Bundespräsidenten schrieb Bürgermeister Mies: „Mit der heutigen Post überreiche ich Ihnen ein Stück Kulturgut aus Oberstdorf. Oberstdorf möchte mit dieser CD im Archiv der Bundesrepublik seinen Beitrag zur Heimatpflege und zum Erhalt des Kulturguts aus der südlichsten Gemeinde Deutschlands leisten.“



Das Jodlerduo Anton und Johann Boxler





EHRENAMTSKARTEN ÜBERREICHT

Aus den Händen des stellvertretenden Landrats Toni Klotz nahmen am 3. August rund 60 Ehrenamtliche der Gemeinden Balderschwang, Bolsterlang, Fischen, Ofterschwang, Obermaiselstein und dem Markt Oberstdorf im Kurhaus Fiskina in Fischen ihre persönlichen Ehrenamtskarten in Empfang. Nach der Begrüßung durch den Hausherrn Bürgermeister Edgar Rölz sprach Klotz den Ehrenamtlichen mehrfach seine Anerkennung aus. „Die Welt lebt von Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht“, brachte er den Sinn bürgerschaftlichen Engagements auf den Punkt.

Die Verlängerung der in 2010 erstmals vergebenen Ehrenamtskarte hat der Oberallgäuer Kreistag im Frühjahr 2011 beschlossen. Die auf der Allgäu-Walser-Card basierende Karte beinhaltet ein beachtliches Leistungspaket von meist kostenlosen Eintritten bei nun über 70 Leistungsträgern,

die die Partnerunternehmen gratis zur Verfügung stellen. Genutzt werden können Bergbahnen, Schwimmbäder, Museen sowie der öffentliche Personen-Nahverkehr. Und dies nicht mehr nur im Oberallgäu sondern seit diesem Jahr erstmalig auch in der Stadt Kempten. Dort hat man sich der erfolgreichen Oberallgäuer Ehrenamtskarte angeschlossen. „Dieses werthaltige Leistungspaket macht unsere Oberallgäuer Karte einmalig in Bayern und hebt sie deutlich ab von bereits existierenden Karten anderer Kommunen“, so der Landrat sichtlich stolz in seiner Festrede. Die Ehrenamtskarte ist einem Kreis von 750 Personen im Landkreis und zusätzlich 300 Engagierten in der Stadt Kempten vorbehalten, die sich in herausragender Weise für das Gemeinwohl einsetzen. Ausgewählt wurden die Kartenempfänger von der jeweiligen Kommune.

WANDERWEGESANIERUNG AN DER SCHÖLLANGER BURBKIRCHE



Bereits seit vielen Jahrzehnten wird der steile Anstieg vom Haslach zur Schöllanger Burkbirke, der an der nördlichen Gemeindegrenze zwischen Oberstdorf und Fischen liegt, von Gästen und Einheimischen gerne begangen. Aufgrund von Sturmschäden und umgestürzten Bäumen musste der Weg vor zwei Jahren aus Sicherheitsgründen gesperrt werden. Nachdem nun die Kirchengemeinde Schöllang die notwendigen Holzfällarbeiten abgeschlossen hat, konnte in einer interkommunalen Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Fischen und dem Markt Oberstdorf der Weg nun wieder hergestellt werden. Innerhalb einer Woche wurde der Stieg gemeinsam saniert und wieder für die Fußgänger geöffnet. Je zwei Mitarbeiter des Bauhofes Fischen und der Kommunalen Dienste Oberstdorf haben im Auftrag von Tourismus Oberstdorf den Weg ausgeschwendet, Anleger eingebaut und rund 100 Stufen und Tritte errichtet. Dabei mussten teilweise die Anker der Stufen sogar in den Fels gebohrt werden, um die Trittstufen zu befestigen. Insgesamt 90 Meter Absturzsicherung sorgen für die notwendige Sicherheit des Wandergastes. Abschließend wurde per Hand mit Kübeln Kies auf den Weg aufgebracht.

Bereits vor einigen Jahren hat die Gemeinde Fischen Sichtachsen geschaffen und es bietet sich nun dem Wandergast eine wunderbare Aussicht auf das Illertal sowie auf den Ortsteil Schöllang.



Sanierter Weg zur Schöllanger Burkbirke

INTERNATIONALER RENTENSPRECHTAG UND SPRECHTAG DER DEUTSCHEN RENTENVERSICHERUNG IN OBERSTDORF

Mittwoch, 14. September – internationaler Rentensprechtag der Deutschen Rentenversicherung und der Pensionsversicherungsanstalt Österreich

Dienstag, 27. September – Rentensprechtag der Deutschen Rentenversicherung Schwaben.

Beide Termine finden im Oberstdorf Haus, Prinzregenten-Platz 1, Besprechungsraum 1. OG, statt.

Versicherte der gesetzlichen Rentenversicherung haben hierbei die Gelegenheit, ihre Rentenversicherungsunterlagen überprüfen und sich in allen Fragen ihrer deutschen bzw. österreichischen Rentenversicherung kostenlos beraten zu lassen.

Termine können über das Renten- und Sozialamt des Marktes Oberstdorf, Tel. 08322/700-735, von Montag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr, vereinbart werden.

ARTHUR-MAXIMILIAN-MILLER-HAUS

Das Dichterhaus in Kornau ist von April bis Oktober wieder an jedem dritten Wochenende eines Monats von 13 bis 16 Uhr geöffnet:

Am 16., 17. und 18. September ist das von Paul Bonatz erbaute Haus in Kornau zu besichtigen.

Das Erd- und Obergeschoss beheimatet eine Dauerausstellung zu Leben und Werk von Arthur Maximilian Miller und Paul Bonatz. Die Einrichtung spiegelt in vielfältiger Weise Leben und Arbeit des schwäbischen Dichters Miller wider.

Möglich sind in den Räumen auch Lesungen und Konzerte in kleinem Rahmen. Ansprechpartner ist der Markt Oberstdorf, Tel. 08322/700-700.



VORABWIDERSPRUCH BEI „BING MAPS STREETSIDE“

Einigung zwischen Datenschutzaufsicht und Microsoft

Die Firma Microsoft hat in Abstimmung mit dem Landesamt für Datenschutzaufsicht (LDA) im Mai 2011 begonnen, für ihren Geodatendienst „Streetside“ Straßen- und Hausansichten aufzunehmen.

Jeder, der sich durch die Abbildung seines bzw. des von ihm bewohnten Hauses in seinem Persönlichkeitsrecht beeinträchtigt fühlt, kann bereits vor der ersten Veröffentlichung der Bilder dafür sorgen, dass das betreffende Gebäude unkenntlich gemacht wird.

Der Vorabwiderspruch kann ausschließlich bis 30. September 2011 geltend gemacht werden. Die Frist gilt für das gesamte Bundesgebiet, unabhängig davon, ob das betreffende Haus in einem bereits von Microsoft befahrenen Abschnitt liegt oder nicht. Selbstverständlich kann aber auch noch nach Veröffentlichung jederzeit Widerspruch eingelegt werden. Der Vorabwiderspruch kann online oder per Brief erfolgen. In beiden Fällen ist das mit dem Landesamt abgestimmte Formular von Microsoft zu verwenden, das auf der Internetseite <http://www.microsoft.com/maps/de-DE/streetside.aspx> bereitgestellt ist.

Anzugeben sind neben der Adresse ergänzende Informationen zum Haus wie Geschosshöhe und Farbe, um eine eindeutige Identifizierung des Gebäudes bzw. der Wohnung in einem größeren Gebäude zu ermöglichen. Der Link ist auch auf der Homepage des Landesamtes für Datenschutzaufsicht unter www.la.da.bayern.de zu finden.

Das Formular kann entweder gleich online ausgefüllt oder in ausgedruckter Form an folgende Adresse geschickt werden:

Microsoft Deutschland GmbH
Widerspruch Bing Maps Streetside
Postfach 101033
80084 München

Das Formular kann unter der gleichen Adresse auf dem Postweg angefordert werden.

Microsoft hat zugesagt, den Eingang des Widerspruchs jeweils zu bestätigen und den Widerspruch umgehend zu bearbeiten. Microsoft hat dem Landesamt zugesichert, die Daten aus dem Formular nur für die Bearbeitung des Widerspruchs zu verwenden und nach der erfolgten Bearbeitung unverzüglich zu löschen.

NUR NOCH EINE POSTFILIALE IN OBERSTDORF

Postalische Dienstleistungen rund um Brief und Paket bietet die **Postfiliale bei Feneberg Lebensmittel GmbH, Im Steinach 16.**

Die Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr, Samstag von 8 bis 13 Uhr

Die **DHL-Packstation** finden Postkunden in der Bahnhofstraße 1.

Die kleine Postfiliale in der Bachstraße musste leider schließen.



Postfiliale im Lebensmittelmarkt Feneberg

OBERSTDORF BRINGT'S

Der neue Einkaufsservice



INFO:

Weitere Informationen
unter <http://sbo.tramino.de>

Der Senioren- und Behindertenbeirat initiierte in Zusammenarbeit mit dem EDEKA-Markt, der Taxizentrale und mit Unterstützung des Marktes Oberstdorf eine einzigartige Kooperation: ein Lieferservice für alle, denen der Weg zum Einkauf zu weit oder zu beschwerlich ist.

Von Montag bis Samstag kann bei Markttchef Herrn Ebner unter der Telefonnummer 08322/606195 bestellt werden. Das gesamte Sortiment ist im Angebot, ausgeliefert wird in der Regel selbst oder mit dem Taxi. Bei Lieferung mit dem Taxi wird zusätzlich der Taxitarif fällig. Sammelbestellungen sind also zu empfehlen.

Und so funktioniert es:

1. Waren aufschreiben
2. Supermarkt anrufen –
Tel. 08322/606195 oder Fax 08322/606196
3. Liste vorlesen
4. Zur Kontrolle vergleichen
5. Liefertermin absprechen



STARKES SCHÜLER-ENGAGEMENT



19 Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Oberstdorf haben sich wöchentlich nachmittags zwei Stunden für ein ganzes Schuljahr freiwillig engagiert. Die Achtklässler leisteten ihre Einsätze in Kindergärten, in Seniorenheimen und bei der Feuerwehr.

Jetzt konnten die Zeugnisse für diesen Einsatz übergeben werden. Neben der Freiwilligenagentur Oberallgäu, die das Projekt initiierte und begleitete, gratulierten auch Fischens Bürgermeister Edgar Rölz für den Schulverband und Rektor Herbert Sedlmair den Schülern zu ihrer Leistung. Sie lobten das Schüler-Engagement für die Gemeinschaft, unterstrichen die Bedeutung eines entsprechenden Arbeitszeugnisses bei der beruflichen Zukunft und bedankten sich für die geleistete Arbeit. Für jeden Jugendlichen hatte der Bürgermeister Gutscheine für die Oberstdorf Therme als kleine Anerkennung dabei.

Die Schülerinnen und Schüler haben eine Menge Erfahrungen gesammelt und für den einen oder anderen war der Einsatz auch richtungsweisend für die Berufsentscheidung. Manchmal sei es stressig gewesen sich am Nachmittag noch einmal aufzumachen, sagte ein Schüler, der in einem Seniorenwohnheim sein freiwilliges soziales Jahr machte. Aber wenn er dort war, hat es Spaß gemacht und es sei interessant gewesen, wenn die älteren Menschen von früheren Zeiten erzählten. Auch die Senioren hätten sich total gefreut, sich mal wieder mit ganz jungen zusammensetzen zu können. Eine andere Schülerin, die in einem Kindergarten tätig war, erzählte, dass es echt schön sei mit Kindern zu arbeiten. Die Kinder seien immer ganz begeistert gewesen und sie

werde sie sicher vermissen. Einige waren sich die Schüler, dass sich der Einsatz für sie gelohnt habe. Inzwischen hat die Freiwilligenagentur das Projekt schon den zukünftigen Achtklässlern an der Oberstdorfer Mittelschule vorgestellt und ist dabei auf reges Interesse bei den Schülern gestoßen. Das Schüler-Engagement geht somit weiter.



V.l.n.r.: Monika Graf von der Freiwilligenagentur, Lehrer Christoph Müller, Schüler der Klasse 8 a, Rektor Herbert Sedlmair (hinten rechts), Bürgermeister Edgar Rölz für den Schulverband

WELTLADEN OBERSTDORF FEIERT FÜNFJÄHRIGES BESTEHEN

Angespornt vom Erfolg des Weltladens in Sonthofen wagte der Verein „Arbeitskreis Eine Welt Oberallgäu“ im Oktober 2006 die Gründung eines Weltladens in Oberstdorf in der Oststraße. Klein aber fein bietet er eine Auswahl an schönen Geschenkeideen aus aller Welt, handgemacht und natürlich aus fairer Herstellung. Das Angebot reicht von Specksteinartikeln, handbemalter Keramik, Alpaka-Pullovern, Seidenschals, Musikinstrumenten, Kerzen, Lederwaren, Schmuck und vieles mehr. Zudem gibt es ein gut sortiertes Lebensmittelsortiment von der süßen Versuchung der Schokoladen, über Kaffee, Tee, Reis, Nüsse und Honig, Saft und Bio-Weine und anderen Köstlichkeiten.

Unter Leitung der Geschäftsführerin Renate Schiebel unterstützen die engagierten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und ein Mitarbeiter die Idee des fairen Handels: Angemessene Preise für gute Produkte statt Almosen für die Menschen in den Entwicklungsländern.

Die Mitarbeiter des Weltladens in Oberstdorf freuen sich über jeden Kunden, der durch seinen Einkauf für mehr Gerechtigkeit auf dieser Welt beiträgt.

Am 1. Oktober bietet der Weltladen allen Interessierten

kleine Kostproben des Lebensmittelangebotes sowie Kaffee und Tee an. Die Spenden, die an diesem Tag eingehen, kommen dem Oberstdorfer Verein „Wasser für Senegal“ zugute, der sich an diesem Tag im Weltladen präsentiert.

Für die musikalische Umrahmung sorgt Martina Noichl mit Familie.



Der „Weltladen“ in der Oststraße

DAS GEHEIME LEBEN DER PIRATEN

Oberstdorfer Kinderchor im Musical-Fieber

Nicht nur Stars von auswärts, sondern auch Oberstdorfer Kinder können den großen Saal im Oberstdorf Haus füllen. Bei dem Musical „Das geheime Leben der Piraten“ aus der Feder von Andreas Schmittberger durften, nein sollten sie mal richtig wild und gefährlich sein, bekamen Applaus für Eigenschaften, die sonst nicht so begeistert begrüßt werden. Und das machte ihnen offenkundig Spaß.

Martina Noichl hielt alles zusammen: Sie dirigierte den Chor der 24 Kinder zwischen sechs und elf Jahren und lotste auch bei den schauspielerischen Einlagen, wenn nötig. Ulrike Tenzer (Cello) und Stefan Heidweiler (Klavier) boten die lebendige Begleitung, die Leo Heidweiler mit Blockflöten, Horn und Trommel ausschmückte. Auch Jil Linka mit der Harfe war dabei.

Ob der einbeinige Haihappen-Joe, der Käpt'n mit seinem eleganten französischen Akzent, der einäugige Spanier, der die Augenklappe nur hat, um besonders verwegen zu wirken, oder die zwei entführten Prinzessinnen samt Gouvernante, die als einzige lesen und die Flaschenpost entziffern können: In diesen und anderen skurrilen Rollen gingen die Kinder auf, und auch im Chor wurde das Leben an Bord eines Kaperschiffes leidenschaftlich nachgespielt. Selbst die Gitarren unter Susi Bandey hatten als Zwischenspiel Seemannstöne drauf („What shall we do ...“).

Was so ein Gemeinschaftsprojekt für Energie und Kreativität auslöst, lässt sich nicht in Zahlen messen. Aber wie sehr hier unsere wohl wichtigste Zukunftsressource gestärkt wird, nämlich die Fähigkeit zusammenzuarbeiten, das spürte jeder im Publikum. Unterstützung für diesen Kraftakt der Musik-

schule gab es auch mit Tontechnik von Christian Heckmair und beim Kulissenbau mit Wolfgang Ehrlich.

Und was war nun das Geheimnis der (Oberstdorfer) Piraten, die sogar eine furchterregende Kanone besaßen? Dass sie in Wirklichkeit gar keine harten Rauheine sind, sondern im Dunkeln Angst haben oder gerne heimlich tanzen ... Aber bei allem Mut: das trauen sie sich nicht zu sagen.



Die wilden Piraten

„SCHAUT HIN!“ SAGT DANKE

Gymnasiasten arbeiten einen Tag zugunsten des Kinder- und Opferhilfevereins



Einen „Sozialen Tag“ organisierten die Lehrerinnen Doris Eckert und Michaela Püls zum Ende des Schuljahres am Gertrud-von-Le-Fort-Gymnasium. Sie stellten den Schülern das Projekt vor und ließen dann über die Teilnahme demokratisch abstimmen.

Mitgemacht haben rund 500 Schülerinnen und Schüler aus 15 Klassen. Sie arbeiteten einen Vormittag lang ehrenamtlich in Geschäften, Hotels und Handwerksbetrieben, im Seniorenheim, im Kindergarten und im Tierheim. Über die stolze Summe von 8.000 Euro, die die Gymnasiasten für ihren Einsatz bekamen, freute sich die 1. Vorsitzende des Kinder- und Opferhilfevereins „Schaut hin!“, Resi Kraft. Bei der Übergabe des Schecks beim Sommerfest des Gymnasiums bedankte sich Frau Kraft sichtlich gerührt für die hohe Spende und lobte die Schülerinnen und Schüler für ihr soziales Engagement: „Ich bin stolz auf unser Gymnasium und unsere Schüler“. Die Spende trägt dazu bei, zwei sexuell

missbrauchten Kindern und einem Opfer gefährlicher Körperverletzung alternative Therapien zukommen zu lassen.



Übergabe des Spendenschecks beim Sommerfest:
v.l. Michaela Püls, Vishal Aurora und Maria Althaus von der Schülermitverwaltung, Vorsitzende Resi Kraft, Ludwig Haslbeck und Doris Eckert

SCHULANFANG AN DER GRUNDSCHULE IN OBERSTDORF



Im kommenden Schuljahr werden 278 Schüler die Grundschule besuchen; dabei sind 58 Erstklässler, die auf drei kleine Klassen aufgeteilt werden dürfen.

Nachdem Frau Margarete Losso Ende letzten Schuljahres in Pension gegangen ist, wird ihre Planstelle mit Frau Martina Batscheider besetzt. Dazu kommen in diesem Schuljahr noch die Referendarin Frau Virginia Sel und die Religionslehrerin Nicola Traskalik neu hinzu. Wir wünschen ihnen einen guten Anfang.

Da dieses Jahr wieder einmal der 1. Schultag – Dienstag,

13. September 2011 – auf den Termin des Viehscheids fällt, haben wir uns für eine Sonderregelung entschieden, damit alle unsere Schüler das Ende des Oberstdorfer Alpsommers genießen können. Der Zeitplan sieht wie folgt aus:

7.55 Uhr Unterrichtsbeginn für die 2.–4. Klassen
8.00 Uhr Segnung der Erstklässler in den jeweiligen Kirchen
8.30 Uhr Empfang der Erstklässler im Nordhof der Grundschule

9.45 Uhr Schulschluss (für alle Schüler!)

Weitere Informationen erhalten die Schüler am 1. Schultag.

MINIGOLFTURNIER DER KLASSE 4 C DER GRUNDSCHULE OBERSTDORF

In der letzten Schulwoche ihrer Grundschulzeit verspielte die Klasse 4c der Grundschule Oberstdorf den Rest ihrer Klassenkasse auf dem Minigolfplatz im Fuggerpark. Gespielt wurde in mehreren Kleingruppen unter der Aufsicht der Klassenlehrerin Frau Mack und einiger hilfsbereiter Mütter der beteiligten Kinder. Platzinhaber Karl-Heinz Brückner sponsorte die Klasse mit verbilligter Spielgebühr und stiftete für den Sieger ein Handy. Glücklicher Gewinner war Valentin Köcheler, der an diesem Tag auch Geburtstag hatte. Zum Abschluss gab es für alle Kinder noch ein Eis.



Viel Spaß beim Minigolfen hatten die Kinder der 4c

DER SENIOREN- UND BEHINDERTENBEIRAT LÄDT EIN

6. September	14.30 Uhr	Kaffeetreff VdK Kolpinghaus	Einen Spiele-Nachmittag bieten BRK und Caritas jeden Freitag um 14.30 Uhr im ehemaligen Café Residenz an.
8. September	14.30 Uhr	Seniorenachmittag Brückenbauer Evang. Seitenschiff	Jeweils donnerstags veranstalten ab 9.30 Uhr die Brückenbauer einen Frühstückstreff im Seitenschiff der evangelischen Kirche.
4. Oktober	14.30 Uhr	Kaffeetreff VdK Kolpinghaus	Das Soziale Bürgerbüro des Marktes Oberstdorf am Bahnhofplatz ist donnerstags von 14.30 bis 16.00 Uhr besetzt (im Renten-/Sozialamt). Der Eingang ist rollstuhlgerecht.

INFO:

Weitere Informationen zur Senioren- und Behindertenarbeit finden Sie unter:
<http://sbo.tramino.de>

VdK-ORTSVERBAND OBERSTDORF NUN AUCH IM INTERNET

Ab sofort ist der VdK-Ortsverband Oberstdorf mit einer eigenen Homepage im Internet vertreten. Neben zahlreichen Informationen über die Aktionen des Ortsverbandes erhalten Sie auch vielfältige Hinweise den sozialen Bereich betreffend. Ebenfalls werden stets aktuelle Nachrichten ver-

öffentlicht. Sie erreichen den Ortsverband unter dem Link www.vdk.de/ov-oberstdorf.

Für weitere Informationen stehen Ihnen die Ansprechpartner des Ortsverbandes gerne zur Verfügung.



GOTTESDIENSTE FEIERN – IN HERRLICHER NATUR

Sich eine Auszeit gönnen. Zur Ruhe kommen. Nachdenken – über sich und sein Leben: im Licht Gottes, in seiner wunderbaren Schöpfung.

All das verbindet sich mit dem Feiern von Gottesdiensten unter offenem Himmel.

Nicht nur Gäste und Urlauber, auch Sie als Einheimische laden wir herzlich ein zu folgenden Berggottesdiensten:

Katholisch

Sonntag, 4.9.	11.30 Uhr	Fellhorn, Station Schlappoldsee mit dem Allgäuer Bauernchor
Dienstag, 6.9.	11.00 Uhr	Söllereck, Alpe Schrattenwang
Donnerstag, 8.9.	11.00 Uhr	Café Breitenberg
Sonntag, 11.9.	11.30 Uhr	Fellhorn, Station Schlappoldsee mit dem Oberallgäuer Bäuerinnenchor
Dienstag, 13.9.	11.00 Uhr	Oytal, 500 m nach dem Oytalhaus
Donnerstag, 15.9.	11.00 Uhr	Laiter, neben dem Gasthof
Dienstag, 20.9.	11.00 Uhr	Söllereck, Alpe Schrattenwang
Donnerstag, 22.9.	11.00 Uhr	Nebelhorn, Station Höfatsblick

Sonntag, 25.9.	11.00 Uhr	Fellhorn, Station Schlappoldsee Äplerletzte mit Alphorn- bläsern Euregio Via Salina
Dienstag, 27.9.	11.00 Uhr	Oytal, 500 m nach dem Oytalhaus
Donnerstag, 29.9.	11.00 Uhr	Fellhorn, Station Schlappoldsee

Evangelisch

Mittwoch, 7.9.	11.00 Uhr	Laiter, neben dem Berggast- hof, Anfahrt möglich mit dem Oberstdorfer Markt- bahnle ab Kurpark um 10 Uhr, Rückfahrt um 13 Uhr, Fahrtkosten
Mittwoch, 14.9.	11.00 Uhr	Fellhorn, Station Schlappoldsee
Sonntag, 18.9.	11.30 Uhr	Nebelhorn, Station Höfatsblick „Jugend macht Musik“
Mittwoch, 21.9.	11.00 Uhr	Söllereck, Schrattenwangelpe
Mittwoch, 28.9.	11.00 Uhr	Nebelhorn, Station Höfatsblick

Die Berggottesdienste entfallen bei Regen.



Messe am Fellhorn

TERMINE DER KATH. UND EVANG. KIRCHENGEMEINDE



Oberstdorfer Geschichte(n) –

Gang über den Oberstdorfer Waldfriedhof

Freitag, 2.9., 16.9., 30.9., jeweils 10 Uhr,
Treffpunkt an der Kapelle, Dauer ca. 1 Std.

Kapellenfahrt mit dem Oberstdorfer Marktbähnle

Dauer ca. 2 Stunden, Abfahrt ab Kurpark, Fahrpreis € 7,50
Für die Führungen wird um eine Spende gebeten.
Dienstag, 13.9., 27.9., jeweils 13.30 Uhr



Reiseseegen-Gottesdienst

Freitag, 9.9. und 23.9., jeweils 20 Uhr, evang. Christuskirche

Mit Kneipp in den Tag

Jeden Montag um 9 Uhr an der Kneippanlage in den
Lorettowiesen

Kunstpause – Kunstwerkmeditationen

Meditationen zu Ernst Barlachs „Fries der Lauschenden“:

7.9. – Der Empfindsame, 14.9. – Der Begnadete

21.9. – Die Pilgerin, 28.9.

Jeweils 17 Uhr, Evang. Christuskirche, Dauer ca. 30 Minuten,
Eintritt frei

Literarischer Waldspaziergang

Zum Internationalen Jahr des Waldes 2011. Von der Talstation der Söllereckbahn über den Edmund-Probst-Weg zum Freibergsee. Möglichkeit zur Einkehr und zum Baden. Teilnahme kostenlos. Spenden für die Gästeseelsorge werden gern gesehen. Der Rückweg ist selbstständig zu planen. Entfällt bei Regen.

Freitag, 9.9., 23.9., jeweils 10 Uhr, Treffpunkt: Talstation Söllereckbahn

Laternenwanderung mit Andacht unterm Sternenzelt,
Dauer ca. 90 Min.

Laternen können geliehen werden. Entfällt bei Regen

Montag, 5.9., 12.9., 26.9., jeweils 20 Uhr, Ev. Christuskirche

Allgäuer Hausmusik von jungen Künstlern und literarische Texte, gelesen von Pater Peter Wagner SAC, Eintritt frei, bei schlechtem Wetter im Oberstdorf Haus

Dienstag, 6.9., 20.9., jeweils 17 Uhr, Kath. Lorettokapellen

Innere Erlebnisse: Imagination, Entspannung, Meditation und Phantasiereisen zum Aufbau einer Christusbeziehung mit Kurseelsorger Pater Peter Wagner SAC

Dienstag, 13.9. und 27.9., jeweils 17 Uhr, kath. Johannisheim

Vortragsreihe: Evangelisch – das Ganze leben

6.9. – Zwischen den Zeilen die Bibel entdecken –
mit Pfarrerin Daniela Ditz-Sievers

13.9. – Dokumentarfilm zum Thema „Demenz“: „Mein Vater“,
Dauer 89 Min., Eintritt frei

20.9. – Herausforderung Demenz: Informationsabend,
Referentin: Gabi Kolitsch-Radomski

27.9. – Engel – Boten Gottes, mit Barbara Wiesinger
Jeweils 20 Uhr, Evang. Gemeindehaus

Singen verleiht der Seele Flügel –

Offenes Singen mit KMD i. R. Heinrich Lüders

Mittwoch, 7.9., 14.9., 21.9., 28.9. – jeweils 19.30 Uhr,
Evang. Gemeindehaus

Vorträge

7.9. – „Ich nehme mich so wie ich bin – und wie bin ich?“
Vortrag von Pfarrer Stephan Cibulka, Klinikseelsorger und
Psychotherapeut (Isny)

14.9. – Was uns von der Liebe trennt, Vortrag von Reinhard
Lier, Heilpraktiker und Buchautor

21.9. – Hurtigrouten 2010 – mit MS Nordnorge von Bergen
nach Kirkenes und zurück, Film von Pfarrer Peter Guggen-
berger

28.9. – Musikalischer Märchenabend mit Almut Neubecker
(Märchenerzählerin) und Martina Noichl (Harfe)

Jeweils 20 Uhr, Kath. Johannisheim

Meditative Orgelmusik

Mit Martha Lacher bzw. Johannes Böhm, besinnliche Texte
gelesen von Kurseelsorger Pater Peter Wagner SAC

Donnerstag, 8.9., 22.9., jeweils 16.30 Uhr,

kath. Lorettokapelle

Donnerstag, 15.9., 29.9., jeweils 16.30 Uhr, Kath. Pfarrkirche

Führung durch die Kath. Lorettokapelle

Donnerstag, 8.9., 22.9., jeweils 17 Uhr mit Kurseelsorger

Pater Peter Wagner SAC

Kirchenführung Kath. Pfarrkirche

Donnerstag, 15.9., 29.9., jeweils 17 Uhr mit Kurseelsorger

Pater Peter Wagner SAC

Konzert

Vokal-Ensemble 15 Baden-Württemberg –

Hohe Messe h-Moll von J. S. Bach

Orchester Collegium Instrumentale Stuttgart,

Dirigent Albrecht Schmid

Eintritt frei, Spenden werden am Ausgang erbeten

Mittwoch, 7.9., 20 Uhr, Kath. Pfarrkirche

Konzert der Wolga Kosaken

Sonntag, 25.9., 20 Uhr, Evang. Christuskirche

Einlass und Abendkasse ab 19 Uhr.

Vorverkauf im Oberstdorf Haus



Wolga Kosaken

INFO:

<http://www.katholische-kirche-oberstdorf.de/> und
<http://kirche.ostyle.eu/>

IN DER STILLE GOTT RAUM GEBEN

Meditieren in Gemeinschaft

Ab Herbst erweitern wir die Angebote unseres vielfältigen kirchengemeindlichen Lebens um ein weiteres. Dabei geht es darum, sich für die Gegenwart Gottes zu öffnen und zu sich zu kommen. Angeleitet werden die meditativen Übungen von Alfred Juraschitz, der selbst jahrelange Erfahrungen mit Meditation hat. Die anderthalbstündigen Treffen beginnen damit, innerlich anzukommen und aufmerksam zu werden. Dann sind Sie eingeladen, mit zentralen Elementen aus dem Herzensgebet der Ostkirche in die Stille

zu gehen. Den Abschluss bildet ein zwangloser, kurzer Austausch.

Die Treffen finden jeweils am zweiten Montag im Monat um 17 Uhr im evang. Gemeindehaus statt – am 12. September, am 10. Oktober, am 14. November und am 12. Dezember. Hierzu laden wir alle herzlich ein, die in der Stille sich und Gott näher kommen wollen.

Ihr

Markus Wiesinger, Pfr.



MARIEN-FESTE

Das Wort vom „Frauendreibürger“ ist bei uns nicht so bekannt wie mehr in den altbayerischen Gegenden. Gemeint sind die 30 Tage zwischen dem Fest „Mariä Himmelfahrt“ am 15. August, das man auch den „Großen Frauentag“ nennt, und „Mariä Namen“ am 12. September. In diesen 30 Tagen

sollen die Kräuter in der Natur ihre stärkste Kraft haben. Zwischen den beiden genannten Festen gibt es noch zwei weitere Marienfeste: „Maria Königin“ am 22. August, acht Tage nach Mariä Himmelfahrt, und das Fest „Mariä Geburt“ am 8. September, und am 15. September wird mit dem „Gedächtnis der Schmerzen Mariens“ ein weiterer Marienfeiertag begangen.

Vor allem „Mariä Geburt“ am 8. September ist ein ganz altes Marienfest. Es geht auf den Weihetag der St. Anna-Kirche in Jerusalem in unmittelbarer Nähe des Schaftores, des Teiches Betesta und des Tempelbezirks zurück. Dort soll nach frühchristlicher Überlieferung Maria geboren sein.

Wir sehen auf dem rechten Bild die Darstellung der Hl. Mutter Anna (um 1340), wie sie das Mädchen Maria in den Heiligen Schriften unterweist. Das linke Bild zeigt die Muttergottes mit dem Jesuskind, das sie uns entgegenhält. Diese Figur (um 1490) stand früher in der Appachkapelle. Die beiden Bilder sind unserem Kirchenführer entnommen, der vor zwei Jahren der Öffentlichkeit vorgestellt worden ist.

Er kann zum Preis von 4 € am Schriftenstand der Pfarrkirche oder im Pfarrbüro erworben werden und eignet sich auch zum Weiterschicken.



TRADITION, MUSIK UND HEIMAT

Erstes Oberstdorfer Alpsingen am Söllereck

Einzigartig im Allgäu findet am 4. September das erste Oberstdorfer Alpsingen am Söllereck statt. Neun Spiel- und Jodlergruppen werden mit traditioneller Volksmusik ihr Bekenntnis zur Heimat Allgäu ablegen.

Den Auftakt zu diesem musikalischen Fest bildet die katholische Bergmesse am Schrattenwanger Kreuz um 10 Uhr. Die Messe hält Pfarrer Guggenberger, sie wird umrahmt von der Jodlergruppe Oberstdorf.

Von 11 bis 15 Uhr verteilen sich die Gruppen auf verschiedene Spielorte am Berg und Nähe der Talstation. Eine ganz besondere musikalische Kostbarkeit wird an diesem ersten Sonntag im September das Söllereck überspannen.

Der Eintritt ist frei, Spenden für die Musiker willkommen.



Jodlergruppe Oberstdorf



„MUSIK AM SCHÖNBlick“

Junge Oberstdorfer Musiker spielen sonntags von 11 – 14 Uhr



Familienberg Söllereck bedeutet auch, der Jugend ein Forum zu bieten: Im Rahmen der sonntäglichen Reihe „Musik am Schönblick“ zeigen junge Oberstdorfer Musiker am Berghaus Schönblick ihr Können. Von 11 bis 14 Uhr musizieren jeden Sonntag – vom 11. September bis 9. Oktober – junge Formationen auf der Terrasse des Berghaus Schönblick. Die Veranstaltung bietet neben grandiosen Ausblicken in die Oberstdorfer Bergwelt und leckerer Allgäuer Küche die harmonischen Klänge der jungen Nachwuchsmusiker. Der Eintritt ist frei.



Hörnertrio

EUROSTAGE – EIN GANZ BESONDERER KLANG

Mitreißendes Konzert junger Musiker aus drei Ländern



Neue Freundschaften, neue musikalische Erfahrungen und die Erinnerung an vier beeindruckende Tage in Oberstdorf sind mit im Gepäck des „Euro-Stage-Orchesters“ beim Abschied. Fünf Stunden täglich arbeiteten die Jungmusiker mit den drei Dirigenten Yannick Vandini (Megève), Dino Domatti (Settimo) und Marius Galvin (Oberstdorf) konzentriert am Programm für das Abschlusskonzert im Oberstdorf Haus.

Mit einer Raketenfahrt „A Day in Space“ startete das Euro-Stage-Orchester in einen bunten Konzertabend. Eine musikalische Brücke von der Klassik mit „Adagio sostenuto“ bis zur Filmmusik aus dem Woopie-Goldberg-Streifen „Sister act“ begeisterte die Besucher. Mit „Give me some Groove!“ von Ennio Salvere animierten die Musikerinnen und Musiker ihr Publikum zum rhythmischen Wippen und Mitsummen. Die Zuhörer belohnten die musikalischen Akteure mit begeistertem Applaus.

Euro-Stage-2011: Es war schön in Oberstdorf – wir freuen uns auf Settimo!



Französisch + Italienisch + Deutsch = Musik

DANK AN DIE SPONSOREN

Bayerischer Musikrat
Breitachklammverein
Das Höchste – Bergbahnen Kleinwalsertal Oberstdorf
Eislaufzentrum Oberstdorf
Held Biker Fashion
Kaiser-Sigwart-Stiftung
Kreissjugendring Oberallgäu
Markt Oberstdorf
Raiffeisenbank Oberallgäu-Süd eG
Rotary Club Oberstdorf Kleinwalsertal
Söllereck Rodel Oberstdorf
Sparkasse Allgäu
Tourismus Oberstdorf
... und viele private Spender



Die Dirigenten: Marius Galvin, Dino Domatti, Yannick Vandini

AFRIKANISCHE KLÄNGE IM OBERSTEN ALLGÄU

Fulminantes Abschlusskonzert des Oberstdorfer Musiksommers

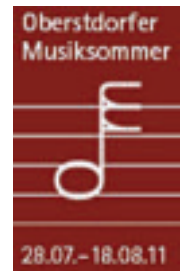
Mit einem mitreißenden Konzert „African Tales“ verabschiedete sich der 19. Oberstdorfer Musiksommer 2011. Die jungen Musikerinnen und Musiker des International Regions Symphony Orchestra, das Orpheus Vocalensemble und besonders natürlich der Komponist Daniel Schnyder am Saxophon, Peter Herbert am Bass und die afrikanischen Solisten begeisterten die Zuhörer im Saal Nebelhorn.

Auf Jazz-Arrangements folgte das Heldenepos „Sundiata Keita“. Die afrikanischen Musiker erzählten mit traditioneller Musik und Gesang den Mythos des Löwenkönigs. Der ungewöhnliche Dialog mit Orchester und Frauenchor offenbarte die Urwurzel aller Musik – die Kunst, mit Klängen Geschichten zu erzählen, seinen Gefühlen Ausdruck zu verleihen und die Zuhörer zu bewegen.



Herzlicher Dank an alle Helfer des Oberstdorfer Musiksommers 2011

Bürgermeister Laurent O. Mies (ganz rechts) und Landrat Gebhard Kaiser (Mitte) mit den Organisatoren und den Helferinnen und Helfern: Rosalinde Brandner-Buck und Peter Buck, Helga Große Wichtrup, Sabine Schmid, Manuela Schmid, Pfarrer Peter Guggenberger, Pfarrer-Ehepaar Dietz-Sievers, Johannes Böckler, Steffi Hindelang, Sema Erdogan, Steffen Frimmer, Marianne Ohmayr, Benedikt Merk, Johannes Böhm, Ehepaar Gozebina, Jockl Knöckel, Jonas Rothe, Heiko Kramer, Ehepaar Steurer, Christian Heckmair, Christoph Leitner, Michael Marx, Hanne Lingg, Geschwister Scheidter, Ellen Haug, Valentin Metzger, Monika Wintergerst, Matthias Brandner-Buck, Pia Chien, Max Lingg, Helmut Fischer



ZU FUSS ÜBER DIE ALPEN

7. GORE-TEX® Transalpine-Run vom 3. bis 10. September

Am 3. September startet in Oberstdorf der 7. GORE-TEX® Transalpine-Run. Zweier-Teams aus über 25 Nationen gehen auf acht Etappen über 273,73 km das Abenteuer Alpencross an. Anstrengende 15.436 Höhenmeter Aufstieg und 14.606 Höhenmeter Abstieg sind auf der Route von Oberstdorf quer über den Alpenhauptkamm nach Latsch in Südtirol zu

bewältigen. Wir wünschen dem Team Oberstdorf mit Brigitte Martin und Markus Schuster, Team Salomon mit Gaby Steigmeier und Seppi Neuhauser und dem Team Therapie Oberstdorf mit Ute Wesan und Harald Höpfinger viel Erfolg! Weitere Informationen und Aktuelles unter: <http://www.transalpine-run.com>



43. NEBELHORN-TROPHY

21. bis 24. September im Eissportzentrum Oberstdorf

Die 43. Nebelhorn-Trophy in Oberstdorf lockt vom 21. bis 24. September Top-Eiskunstläufer aus aller Welt zum Saisonstart ins Allgäu. Schon viele erfolgreiche Eiskunstläufer haben im Allgäu ihren ersten Erfolg in der Meisterklasse

gefeiert, darunter mehrere spätere Olympiasieger und Weltmeister. Bei der Nebelhorn-Trophy treffen bekannte Namen und aufstrebende Newcomer aufeinander.



MARATHON ODER KURZSTRECKE?

Mountainbike-Event am 24. September in Oberstdorf

Am 24. September um 9 Uhr starten die Marathonfahrer in der Ludwigstraße auf die 66 km lange Strecke. Kurz darauf, um 9.15 Uhr, treten dann die Hobbyfahrer und Familien die 52 km lange Tour an. Über Berge und Täler, auf Asphalt- und Schotterwegen bis zu sehr schwierigen Singletails führt die

Route. Knackige Anstiege und rasante Downhills fordern die Biker. Die Marathon-Strecke führt die Bergradler bis auf 1960 Metern.

Weitere Informationen zu Ausschreibung, Strecke und Anmeldung unter: <http://www.mtb-marathon.de>





50 Jahre Golfclub Oberstdorf – das musste gefeiert werden. Nach dem Gala-Jubiläumsturnier über 9-Loch fanden sich am Abend des 30. Juli 170 Gäste zum festlichen Gala-Abend ein. Präsident Ferdl Brutscher jun. führte durch den offiziellen Teil der Veranstaltung, denn zum 50-jährigen Bestehen des Golfclub Oberstdorf e.V. galt es zahlreiche Persönlichkeiten zu ehren und Glückwünsche entgegenzunehmen. Dietrich Winterbauer vom Bayer. Landessportverband kam in Vertretung des Kreisvorsitzenden Benno Glas und überbrachte seine Gratulation. Gleichzeitig überreichte er dem Präsidenten die Ehrenurkunde des BLSV. Auch Josef Hilz vom Bayer. Golfverband beglückwünschte den Präsidenten. Weitere Gratulanten waren Karlheinz Fäßler, Ehrenpräsident des Nachbarclubs Sonnenalp, Manfred Kurrle, Präsident des GC Sonnenalp, Manfred Baldauf, der in Vertretung des Landrates Gebhard Kaiser gratulierte, Bürgermeister Laurent O. Mies, der selber ein leidenschaftlicher Golfspieler und Mitglied im GCO ist, sowie Werner Strohmaier, Altbürgermeister aus dem Kleinwalsertal, der persönlich die Glückwünsche der Walser überbrachte. Unter den Ehrengästen befanden sich auch der Oberstdorfer Altbürgermeister Eduard Geyer und der 1. Golf-Pro des GCO, Toni Kugelmüller. Die Sieger des Gala-Jubiläumsturnieres waren:
Brutto Herren: 1. Thomas Babicek, 15 Pkt.; 2. John Patrick Kohl, 15 Pkt.
Brutto Damen: 1. Traudel Semrau (GC Hummelbachau) 10 Pkt.; Margret M. Schratt, 7 Pkt.
Netto-Klasse A: 1. Martin Osswald, 38 Pkt.; 2. Wilfried

Moosmann, 36 Pkt.; 3. Hansjörg Jacoby, 35 Pkt.
Netto-Klasse B: 1. Vinzenz Hüttig, 36 Pkt.; 2. Reinhild Keller, 36 Pkt.; 3. Siegfried Immler, 36 Pkt.
Netto-Klasse C: 1. Cornelia Brühl, 38 Pkt.; 2. Alexandra Gebhard (GC Sonnenalp), 38 Pkt.; 3. Wolfgang Brühl, 37 Pkt.
Super-Senioren Brutto: Karlheinz Fäßler (GC Sonnenalp), 10 Pkt.
Super-Senioren Netto: 1. Hans Keller, 35 Pkt.; 2. Othmar Matt, 35 Pkt.
Am Sonntag wurden beim Allgäuer Jubiläumsturnier nochmals 9-Loch gespielt. Das Jubiläums-Wochenende fand mit einem zünftigen Allgäuer Abend im Festzelt seinen Abschluss.
Die Sieger des Allgäuer Jubiläumsturnieres waren:
Brutto Herren: 1. Roy Gibson, 14 Pkt.; 2. Thomas Babicek, 14 Pkt.
Brutto Damen: 1. Barbara Klawitter (GC Schottenring) 9 Pkt.; Erika Seider, 8 Pkt.
Netto-Klasse A: 1. Martin Osswald, 38 Pkt.; 2. Müller Albert (GC Schottenring), 37 Pkt.; 3. Hannes Gerzer, 36 Pkt.
Netto-Klasse B: 1. Thilo Kläger (GC Hellengerst), 38 Pkt.; 2. Elmar Reiber, 38 Pkt.; 3. Rupert Helmle, 38 Pkt.
Netto-Klasse C: 1. Regina Panzlau, 43 Pkt.; 2. Helga Weber, 41 Pkt.; 3. Edda Matt, 39 Pkt.
Super-Senioren Brutto: Heini Ihle, 9 Pkt.
Super-Senioren Netto: 1. Manfred Kobler, 34 Pkt.; 2. Ingeborg Bracher (GC Jacobsberg), 33 Pkt.



Die Vorstandschaft des Golfclub Oberstdorf
von links: Thomas Babicek (Jugendwart), Hannes Gerzer (Schatzmeister), Brita Hilbrand (2. Vizepräsidentin), Ferdl Brutscher jun. (Präsident), Bärbel Jacoby (Schriftführerin), Hans-Wolf v. Wrangel (1. Vizepräsident), Axel Lanig (Sportwart)

JUBILÄUMS-GOLFWOCH

Nach den Jubiläums-Feierlichkeiten zum 50. Geburtstag des Golfclub Oberstdorf fanden vom 29. bis 31. Juli drei weitere interessante Turniere im Rahmen der Golfwoche statt. Der „Golfcup des Parkhotel Frank“ machte den Auftakt. Das schlechte Wetter hatte so manchen abgeschreckt und so nahmen leider nur 40 Golfer am vorgabewirksamen 18-Loch-Turnier teil. Doch der Einsatz wurde belohnt, denn bei angenehmen Temperaturen und größtenteils Sonnenschein verbrachten die Teilnehmer einen wunderschönen Turniertag. Am Abend, im Festzelt, ehrten die Sponsoren die Sieger persönlich. Robert Frank und Cora Bethke-Frank überreichten den Siegern schön gestaltete und hochwertige Gutscheine und gratulierten herzlich. Bei zünftiger Musik von den Geschwistern Oss wurden die Gäste vom Kgl. Jagdhaus Oberstdorf kulinarisch aufs Feinste verwöhnt.

Die Sieger waren:

Brutto Herren: Michael Holzhey, 30 Pkt.

Brutto Damen: Traudel Semrau (GC Hummelbachau), 23 Pkt.

Netto Klasse A: 1. Hanspeter Rebstock, 36 Pkt.;

2. John Patrick Kohl, 35 Pkt.

Netto Klasse B: 1. Wolfgang Brühl, 40 Pkt.; 2. Adrian Spicher, 34 Pkt.

Netto Klasse C: 1. Klaus Müller, 36 Pkt.; 2. Regina Panzlau, 35 Pkt.

Beim „Traube-Sonnenbichl-Cup“ am nächsten Morgen schlugen die ersten der 65 Teilnehmer schon um halb neun zum vorgabewirksamen 18-Loch-Wettspiel ab. Besonders an Abschlag 5 war diesmal nicht Weite, sondern Gefühl gefragt, denn hier lockte der Preis „Nearest to the Line“. Den ganzen Tag über blieb es trocken und so herrschten ideale Bedingungen.

Die Siegerehrung fand wieder im schönen Festzelt statt. Reinhard Scheuerl vom Hotel Traube überreichte den zahlreichen Siegern geschmackvolle Preise. Mit einem vorzüglichen 3-Gänge-Menü vom Kgl. Jagdhaus und musikalischer Untermalung von der Band „Experten“ klang der schöne Tag langsam aus.

Die Sieger waren:

Brutto Herren: Jürgen Schwartges, 28 Pkt.

Brutto Damen: Dr. Konstanze Koepff (GC Sonnenalp), 24 Pkt.

Netto Klasse A: 1. Thomas Gebhard (GC Groß-Zimmern), 37 Pkt.; 2. Sigrid Muschler (GC Alpanseehof), 37 Pkt.;

3. Antonie Lacher, 36 Pkt.

Netto Klasse B: 1. Peter Cappellucci (GC Bad Saulgau), 40 Pkt.; 2. Wolfgang Brühl, 37 Pkt.; 3. Hans Koinig, 35 Pkt.

Netto Klasse C: 1. Xaver Hierl, 40 Pkt.; 2. Regina Panzlau, 39 Pkt.; Oliver Panzlau, 36 Pkt.

Senioren-Netto: Edeltraud Moosmann, 38 Pkt.

Nearest to the Line Damen: Traudel Semrau (GC Hummelbachau), 17,5 cm

Nearest to the Line Herren: Jürgen Kuschel (GC Schloss Auel), 40 cm

Der „Hotel Exquisit-Cup“ bildete den Abschluss der Golfwoche.

Nach zwei vorgabewirksamen Turnieren konnten die 72 Teilnehmer diesmal ganz entspannt auf die Runde gehen, denn es wurde ein Vierer mit Auswahldrive gespielt. Die Zweier-Teams wollten in dem 18-Loch-Wettspiel natürlich auch gute Scores erzielen, doch im Vordergrund standen an diesem sonnigen Tag Spaß und Entspannung. Bereits zum 37. Mal sponserten Gabi und Beppo Wagner dieses beliebte Turnier und freuten sich über die zahlreichen Teilnehmer. Nach einer amüsanten Ansprache von Beppo Wagner wurden die Sieger geehrt und mit Restaurant-Gutscheinen für das neue Hotel belohnt.

Die Sieger-Teams waren:

Brutto: 1. Barbara Lacher/Thomas Babicek, 28 Pkt.;

2. Michael Holzhey/John Patrick Kohl, 27 Pkt.

Netto Klasse A: 1. Roy Gibson/Adam Gibson, 36 Pkt.;

Patrick Hoffmann/Daniel Herberg, 35 Pkt.

Netto Klasse B: 1. Edit Kindinger/Peter Kindinger, 39 Pkt.;

Antonie Lacher/Willi Lacher, 34 Pkt.

Netto Klasse C: 1. Gabi Breilmann/Erik Breilmann, 40 Pkt.;

Charly Hofmann/Thomas Dürrwächter, 38 Pkt.

Ein ganz herzliches Dankeschön des Golfclub Oberstdorf gilt allen Sponsoren, die diese schöne Golfwoche möglich gemacht haben.



TOMBOLA FÜR SPORTJUGEND EIN ERFOLG

Der Wettergott muss ein Oberstdorfer sein! Bei herrlichem Sommerwetter fand wie jedes Jahr am Oberstdorfer Dorffest die Tombola des Vereins zur Förderung der Oberstdorfer Sportjugend statt.

Auch 2011 war die Aktion ein voller Erfolg, deren Erlös ungeschmälert dem Förderverein zu Gute kommt. An dieser Stelle dankt der Verein allen Sponsoren und Gönnern für ihre Spenden. Ohne diese großzügige Unterstützung wäre eine solche Tombola zu Gunsten der Förderung unserer Sportjugend nicht möglich.

Ebenso gilt ein herzlicher Dank natürlich allen großen und kleinen Loskäufern und besonders den prominenten Ver-

käufern: Herrn Bürgermeister Laurent O. Mies, Herrn Sigg Heinele (ECO-Ehrenpräsident) und Herrn Ferdinand Brutscher (Präsident Golfclub).





90 JAHRE MITGLIEDSCHAFT BEIM SC OBERSTDORF

Zur Würdigung ihrer langjährigen Mitgliedschaft von 90 Jahren im Skiclub 1906 Oberstdorf e.V. besuchte der Vorsitzende des Vereins, Josef Geiger, das Ehrenmitglied Viktoria Schmidt und überreichte ihr im Namen des Skiclubs eine Ehrentafel samt Urkunde und Blumenstrauß. Außerdem dankte er für die langjährige Treue zum Verein und wünschte auch für die Zukunft alles Gute.



Josef Geiger überreichte Viktoria Schmidt die Urkunde

GRILLFEST FÜR HELFER

Mit einem zünftigen Grillfest bedankten sich der Skiclub Oberstdorf und die Skisport- und Veranstaltungs GmbH bei allen Helfern, die teils seit vielen Jahren so unermüdlichen Einsatz im Ehrenamt zeigen. Ohne die 850 Freiwilligen wären all die Top-Veranstaltungen rund um die Erdinger Arena, die Skiflugschanze und das Langlaufstadion im Ried gar nicht zu bewältigen. Zudem gibt es auch in diesem Jahr wieder die Oberstdorf-Team-Karte. Über 80 Oberallgäuer Partner aus Gastronomie, Einzelhandel und Freizeit sind an der Aktion beteiligt. Die Besitzer der Team-Karte erhalten zahlreiche Bonus-, Rabatt- und Sonderkonditionen im gesamten Allgäu. Für die Bereitschaft so vieler Geschäftsleute, die ehrenamtliche Tätigkeit des Oberstdorf-Teams auf ganz spezielle Weise zu belohnen, bedanken sich die Verantwortlichen von Skiclub und SVG ganz herzlich.



Mit einem Grillfest im Schanzenauslauf bedankten sich der Skiclub Oberstdorf und die Skisport- und Veranstaltungs GmbH bei den Helfern vom Oberstdorf-Team

BERGWALD VOLLER VIELFALT

Erkundungstour mit dem Bund Naturschutz



Auf Einladung der Orts- und Kreisgruppe des Bund Naturschutz gab sich am 2. Juli eine entdeckungslustige Schar von kleinen und großen Teilnehmern auf Erkundungstour rund um den Freibergsee. Dabei stand das Ökosystem Bergwald mit seinen vielfältigen Funktionen und Lebensgemeinschaften im Mittelpunkt. Die Teilnehmer waren fasziniert von der Vielfalt der Blütenpflanzen, dem Orchideenreichtum der Feuchtwiesen, den stattlichen Weißtannen als Teil eines artenreichen Mischwaldes und den unzähligen Moosblätchen und Farnwedeln, die herabgestürzte Felsen überwuchern. Naturführerin Irmela Fischer vom Umweltmobil des Bund Naturschutz zeigte außerdem Heilpflanzen und Essbares im Wald und gab Anregungen, wie wir von der Natur und ihren Selbstheilungskräften lernen können. Das Waldjahr 2011 sollte erneut ins Gedächtnis rufen, wie vielfältig und komplex unser Wald ist und welchen Wert er für uns alle hat.



Orchideenwiese am Freibergsee

HÖHENFLÜGE UND VERLUSTE IN 90 JAHREN FUSSBALLGESCHICHTE

Höhenflüge, sportliche Erfolge, aber auch Verluste und schmerzliche Niederlagen bergen die 90 Jahre Vereinsgeschichte, die der Fußballclub Oberstdorf hinter sich gelassen hat. Die wechselvolle Geschichte des drittältesten Fußballclubs im Oberallgäu, aber auch den optimistischen Blick in die Zukunft teilten zahlreiche Gäste mit dem Geburtstagskind, dem sie als Spieler oder Schiedsrichter, als Nachbarverein oder Tabellen-Konkurrent, als Kommunalpolitiker oder ganz einfach als Fan verbunden sind. Seine Jubiläumsfeier gestaltete der Verein zu einem gemütlich-fröhlichen Beisammensein mit Dankesreden und Grußworten, Anekdoten aus dem Vereinsleben und viel beklatschten musikalischen Beiträgen der Nachwuchsspieler.

Der Vorsitzende Hansjörg Donderer erinnerte an die 90 Jahre Vereinsgeschichte, die 1920 auf einer Wiese in der Rubinger Oy begann und ein Jahr später bei fußballbegeisterten Oberstdorfern zur Gründung des FCO führte. Seither vertrieben sich viele Generationen von Kickern ihre Freizeit auf dem Spielfeld, erlebten Höhen und Tiefen gesellschaftlicher Art ebenso wie sportliche Auf- und Abstiege. Zu den Meilensteinen zählte für den FCO der Bau des Oybestadions 1924 bis 1926, der Bau des Gymnasium-Sportplatzes 1979 und der Bezug des neuen Vereinsheims 1998, das 71 Helfer in 1650 Arbeitssunden bauten. Sportlich gesehen erlebte der FCO in seinem 90 Jahren Berg- und Talfahrten. Zu den schwärzesten Momenten habe wohl der Zwangsabstieg in die C-Klasse 1967 gezählt, so Donderer, der jedoch nicht allzu lang in der Vergangenheit grub. Viel lieber lobte er die Erfolge der neugegründeten JFG Illersprung, deren D- und C-Jugend es mit unbändiger Energie direkt in die Kreisklasse schafften. Die Nachwuchsarbeit – immerhin sind 200 der 500 Mitglieder Kinder und Jugendliche – will der FCO weiter fördern und im Seniorenfußball mit aller Kraft den sportlichen Aufstieg anpeilen, so der Ausblick des Vereinsvorsitzenden.



Im Foyer des Oberstdorf Hauses blätterten die Gäste in einer 90-jährigen Vereinsgeschichte voller Höhen und Tiefen



Der Ehrenamtsbeauftragte des BFV Helmut Weihele (links) überreicht Bürgermeister Laurent O. Mies einen orangefarbenen Ball, der ihn immer an die Leistungen der Ehrenamtlichen erinnern soll. Für den Vorsitzenden Hansjörg Donderer (rechts) gab es Fußbälle für den sportlichen Nachwuchs.

Der stellvertretende Landrat Anton Klotz lobten den erfolg- und traditionsreichen Verein, der 90 Jahre Zusammenhalt, Bürgersinn und Kameradschaft vorgelebt und der Heimatgemeinde Oberstdorf ein Stück Inhalt gegeben habe. Bürgermeister Laurent O. Mies versicherte, der FCO habe in neun Jahrzehnten die richtigen Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt. Der Verein leiste eine vorbildliche Jugendarbeit, indem er dem Nachwuchs zeige, dass es statt der „Blutgrätsche und Bananenflanke am PC“ viel spannender ist, selbst zu trainieren, im fairen Umgang, im Teamgeist, Taktik und Konzentration.

Als einer der zahlreichen Gastredner erinnerte der Ehrenamtsbeauftragte des Bayerischen Fußballverbandes (BFV) Helmut Weihele an die 45 Jahre, in denen er selbst an der Vereinsgeschichte mitgewirkt hatte. Vor allem ein Spiel aus dem Jahre 1984 stecke ihm noch in den Knochen. Damals gab es wegen vier Einwechselspielern einen schicksalsträchtigen Punktabzug für den FCO, der später jedoch revidiert wurde. Kurz darauf habe ihn aus dem obersten Dorf ein Anruf erreicht: „Helmut, dich sollte man auf eine Alp schicken und keiner soll dich da mehr holen“, erzählte er verschmitzt seine nicht immer sorgenfreien Begegnungen mit den Oberstdorfern.



TRAININGSCAMP SKILANGLAUF DES DSV STÜTZPUNKTES OBERSTDORF



INFO:

Aktuelle Infos und Statements finden Sie auf der Homepage: www.skiinternat-oberstdorf.de

Der Ski-Stützpunkt Oberstdorf hatte wieder zum Trainingslager nach Oberstdorf ins Ried eingeladen. Vom 9. bis 10. August konnten sich alle Allgäuer Kaderathleten – von Schülern bis Junioren – perfekt auf die kommende Wintersaison vorbereiten.

Angeleitet vom vierköpfigen Trainerteam Peter Kösel, Peter Bösl, Tom Schöpf und Alois Hartmann, ging es für die 35 Athleten am ersten Tag bei regnerischem Wetter und tiefen matschigen Pfaden zu einer vierstündigen Bergtour, rauf zum Hahnenkopf und über das Oytal zurück zum Langlaufstadion. Nach dem hervorragenden Mittagessen standen dann weitere Trainingseinheiten, darunter Kraft- und Koordinationstraining in der Halle, auf dem Plan. Den ersten Tag abschließend wurde abends in gemütlicher Runde gegrillt und Erfahrungen vom Tage ausgetauscht. Für die Athleten bestand die Möglichkeit, die Nacht im Langlaufstadion im Ried zu verbringen, was auch von einigen gerne genutzt wurde. Abendliche Aktivitäten wie Tischklettern hatten einen sehr großen FUN-Faktor, und wie es bei Sportlern üblich ist, ließen die ersten Wetten auch nicht auf sich warten.

Nach einem gemeinsamen Frühstück am zweiten Tag startete ein Teil der Teilnehmer zu einer weiteren Bergtour (vom Skiinternat über das Oytal bis zum Gipfel des Nebelhorns und mit der Seilbahn zurück). Für die anderen Gruppen ging es zum Rollern, wo an Technik und Schnelligkeit gefeilt

wurde. In den Nachmittagseinheiten dominierte komplett das Rollertraining, in denen weiterhin an der freien Technik gefeilt und verbessert wurde. Abschließend absolvierten die Jugendlichen dann noch einen kleinen Sprintwettkampf in der „beliebten“ Doppelstocktechnik.

Nach den zwei Tagen und den letzten Trainingseinheiten konnte man in viele erschöpfte aber glückliche Gesichter schauen, was in diesem Fall für ein erfolgreiches Trainingslager spricht. Jetzt heißt es für alle Athleten „weiter so!“ und man kann die Wintersaison mit offenen Armen empfangen.



Sprungkrafttraining



Koordinationstraining



Sprintwettkampf auf der Rollerbahn im Ried



Bergtour zweiter Tag



Rollertraining

BILDER DES OBERSTDORFER KÜNSTLERS RUDOLF SCHELLER KOMMEN INS MUSEUM

Anfang August erreichte den Webmaster des Museums, Alexander Rößle, eine Nachricht aus Rheinland-Pfalz. Ein Oberstdorf-Gast erklärte darin, dass er im Besitz zweier Scheller-Bilder sei und diese dem Museum als Dauerleihgabe überlassen wolle. Der Kunstmäzen, der ungenannt bleiben will, kam schon am folgenden Wochenende für einen Kurzbesuch nach Oberstdorf und brachte zum Treffen mit 1. Vorsitzenden Albert Vogler und Museumspfleger Karl Schädler dann gleich vier Bilder mit.

Die Werke stammen aus dem Erbläss des Vaters, dieser wiederum erwarb die Bilder noch vor dem Krieg bei Rudolf Scheller persönlich. Für das Heimatmuseum war es eine große Freude an diese Bilder zu gelangen. Sie werden künf-

tig in der Ausstellung der Öffentlichkeit vorgestellt. Die bäuerlichen Szenen des Künstlers und die Charakterköpfe von realen Menschen aus unserem Gebiet, sind unersetzlich. Einen genaueren und schärferen Einblick in die Lebenswelt des 20. Jahrhunderts kann kein Foto vermitteln.



Holzschnitt



Porträt

→ ZUR PERSON

RUDOLF SCHELLER

geb. 1889 in Heretsried bei Augsburg

gest. 1984 in Oberstdorf

Nach dem Besuch des Gymnasiums in Neuburg kam Scheller 1906 nach Oberstdorf. 1913 und 1914 studierte er an der Akademie in Paris, 1919 an der Münchner Akademie. In den zwanziger Jahren war er auf Ausstellungen im Glaspalast (München) und im Haus der Kunst vertreten.

Der Oberstdorfer Maler Wilhelm Berkthold wurde von ihm ausgebildet.

Bekannt wurde Rudolf Scheller durch seine Holzschnitte und Radierungen und durch seine Bilder und Grafiken. Hier stellte er die Allgäuer Landschaft und ihre Menschen dar.

Als Scheller nach Oberstdorf kam, wurde er vom Maler Edmund Steppes geprägt (siehe Wikipedia). Dieser war

ein erklärter Gegner der Impressionisten und propagierte die „neue Sachlichkeit“. So kam der junge Künstler leider in ein Fahrwasser, das ihn zwar einerseits zum perfekten Künstler werden ließ, ihn jedoch andererseits gefährlich nahe an den „faschistischen Realismus“ des dritten Reiches heranführte. So ist es bezeichnend für seinen damaligen Erfolg, dass Adolf Hitler 1937 selbst ein Bild von ihm ankaufen ließ. Scheller war damit zum damals bekanntesten Allgäuer Künstler geworden. Dass sich da das Blatt nach dem Krieg wendete, war klar. Auch wenn er im Gegensatz zu seinem Lehrmeister Edmund Steppes nachweislich ein total unpolitischer Mensch war, seinen Ruhm hatte er den Nazis zu verdanken.

Gunther Le Maire stellte ihn in seiner Reihe „Kunstgeschichte(n)“ vor. Zeitzeugen leben noch, sein Großneffe sogar noch in Oberstdorf.

**INFO:**

Weitere Informationen
unter:
<http://www.bergwacht-bayern.org/oberstdorf.html>

BERGWACHT IM EINSATZ

Das Team der Bergwachtfrauen und Bergwachtmänner, Bergwachtärzte und Bergwachtanwärter engagiert sich ehrenamtlich für die Bergrettung. Die Bereitschaft Oberstdorf übernimmt im Einsatzgebiet der Gemeinde Oberstdorf die Bergung von Verunglückten, deren Suche und die notfallmedizinische Versorgung. Dies erfolgt oftmals unter schwierigen Bedingungen und in enger Zusammenarbeit mit den Luftrettungsdiensten.

Das Einsatzgebiet erstreckt sich über das Gemeindegebiet des Marktes Oberstdorf. Es reicht über die Sonnenköpfe, Rubihorn, Nebelhorn, dem Allgäuer Hauptkamm bis zur Landesgrenze des Kleinen Walsertal und weiter bis zum Riedberger Horn-Grasgehren.

27. Juli – Einsatz Bacherloch

Ein 37-jähriger geübter einheimischer Bergsteiger wurde beim Abstieg vom Waltenberger Haus ins Tal von einem Wettersturz überrascht. Er stürzte am sogenannten „Wändele“ ab und verletzte sich dabei schwer. Nach eigenen Angaben verlor der Verunfallte beim Überqueren eines Wasserlaufs den Halt, da es ihm auf dem losen Geröll im Wasser die Beine weggezogen hatte. Dies führte zu einem Absturz über ca. 100 Höhenmeter durch schrofendurchsetztes Gelände. Nach dem Absturz konnte er einen Notruf absetzen. Im Bereich der Seealpe fand zeitgleich eine Hubschrauberübung der Bergwacht Allgäu mit dem SAR Hubschrauber der Bundeswehr aus Penzing statt. Der Einsatzleiter der Bergwacht Oberstdorf flog direkt mit der Übungsmaschine der Bundeswehr zum Unfallort ins Bacherloch, wo der Bergsteiger nach kurzem Suchflug an einem Bachbett ausfindig gemacht werden konnte. Auf Grund der Wettersituation war nur eine Crashbergung möglich. Der Bergsteiger wurde medizinisch erstversorgt und mit der Rettungswinde an Bord genommen. Aufgrund seiner nicht unerheblichen Verletzungen wurde er direkt ins Krankenhaus nach Kempten geflogen.

28. Juli – Einsatz Kanzelwand Klettersteig

Trotz des schlechten Wetters wollten Vater und Sohn den Kanzelwand Klettersteig begehen.



Die Gebirgstrage kommt zum Einsatz

Die beiden hatten am Dienstag (bei schönem Wetter) schon den Hindelanger Klettersteig ohne Probleme geschafft. Der anspruchsvolle Sportklettersteig quer durch die Nordwand der Kanzelwand ist jedoch deutlich schwerer. Kurz vor der Seilbrücke konnte der Sohn nicht mehr weiter, er war erschöpft und bereits leicht unterkühlt. Der Vater sicherte den Sohn, stieg auf den Gipfel und alarmierte die Bergwacht. Der Einsatzleiter sowie ein Bergwachtmann flogen mit Christoph 17 zur Einsatzstelle. Die beiden Bergretter stiegen seitlich zum Sohn, sicherten diesen über ein Seilgeländer und brachten ihn dann in Sicherheit. Die Geretteten wurden mit der Kanzelwandbahn ins Tal und zur weiteren Versorgung in das Krankenhaus Oberstdorf gebracht.

7. August – Absturz am Riefenköpfe

Ein Wanderer stürzte im Gipfelbereich ca. 100 m über Schrofengelände ab. Er verletzte sich schwer an Kopf und Rippen und hatte am ganzen Körper Schürfwunden. Der Verletzte wurde von der Bergwacht mit Christoph 17 im Bergetau geborgen, an einem Zwischenlandeplatz versorgt und dann weiter ins Krankenhaus gebracht.

10. August – Absturz in Richtung der Enzianhütte

Eine Frau stürzte ca. 50 m über Schrofengelände ab. Sie erlitt eine Kopfplatzwunde und Schürfwunden. Christoph 17 mit Bergwacht führte im Bergetauverfahren die Rettung durch. Danach eilten die Retter zum Einsatz am Zwei-Länder-Klettersteig. Ein Mann stürzte in das Klettersteigset und verletzte sich schwer am Knie. Der Mann wurde mit RK-2 und Bergetau mit einer Kaperrettung aus der Wand und weiter ins Krankenhaus Immenstadt geflogen. Gleichzeitig mussten die Bergretter zum Einsatz am Besler. Ein Wanderer mit einer Sprunggelenksverletzung musste geborgen werden. Christoph 17 mit Bergwacht führte die Rettung im Bergetau durch und flog den Mann ebenfalls ins Krankenhaus.

Danach wurden die Bergwachtler noch zur Oberen Bieberalpe gerufen. Erschöpfte Person am Weg, auch hier kam der Rettungshubschrauber Christoph 17 wieder mit Bergetau und Bergwacht zum Einsatz.

Am Abend musste dann noch ein Kind im Rappenalptal mit einer Schnittverletzung versorgt werden. Der Abtransport wurde mit dem Geländefahrzeug der Bergwacht durchgeführt.

11. August – Zwei Einsätze wegen erschöpfter Personen im Bereich der Fellhornbahn

Beide Personen wurden von der Bergwacht versorgt und mit dem Geländefahrzeug ins Krankenhaus gebracht. Außerdem mussten sich die Bergretter auch noch um einen erschöpften Hund kümmern. Hier organisierten sie den Transport ins Tal über die Fellhornbahn. Zusätzlich war immer wieder telefonische Hilfe bei Wanderern gefragt, die sich verlaufen oder verstiegen hatten.

TAG DER OFFENEN TÜR

Fahrzeugweihe bei Oberstdorfer Feuerwehr

Eine Fahrzeugweihe im Doppelpack gibt es am Samstag, 10. September, im Rahmen des „Tag der offenen Türe“ bei der Oberstdorfer Feuerwehr. Ein Kleinbus mit der Bezeichnung 11.1 und ein Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20/16 stehen nun für Einsätze zur Verfügung.

Ab 10.30 Uhr beginnt das Programm der Feuerwehr am Gerätehaus mit Vorführungen und Kinderprogramm bei Musik, Speisen und Getränken. Präsentiert wird auch ein Feuerwehr-Oldtimer, der in mühsamer Arbeit und mit sehr viel Engagement durch mehrere Feuerwehrmänner vollständig restauriert wurde. Gegen 17 Uhr ist die Fahrzeugweihe geplant. Dann erhalten die neuen Fahrzeuge ihren Segen durch die beiden Oberstdorfer Pfarrer. Weil das traditionelle Waldfest im Juli wegen schlechten Wetters abgesagt werden musste, hofft die Feuerwehr zu diesem Anlass auf einen regen Besuch und viele Gäste.



Das neue Fahrzeug 11.1



INTERNATIONALER HEIMATABEND

Zum 110-jährigen Vereinsbestehen des Gebirgstrachten- und Heimatschutzverein Oberstdorf findet am Samstag, 1. Oktober, um 20 Uhr ein „Internationaler Heimatabend“ in der Oybele-Festhalle statt. Hochkarätige Musik- und



Historische Trachtengruppe

Gesangsgruppen aus der Schweiz, Bayern und natürlich aus Oberstdorf bereichern den Abend. Aus der Schweiz, dem Scharnachtal, kommt die Jodlergruppe Blüemlisalp, die sehr viel Wert auf den unverfälschten Naturjutz aus dem Berner Oberland legt.

Die Musikgruppe 1605er und Geiselschnalzer aus der Jachenau sowie das Bearglar Chearle und die Oberstdorfer Örgelimusik sorgen für ein abwechslungsreiches Programm. Der Abend wird von folgenden bekannten Gruppen gestaltet:

- Jodlerclub Blüemlisalp aus dem Scharnachtal
- 1605er Musik und Geiselschnalzer aus der Jachenau
- Bearglar Chearle
- Örgelimusik Oberstdorf
- Schuhplattlergruppe
- Historische Trachtengruppe
- Moderation: Andreas Mühlegg

Kartenvorverkauf: Tourist-Information im Oberstdorf Haus, Tel. 08322/700-290



VERKAUF ANSICHTSKARTEN-SAMMLUNG

Von seinem umfangreichen Ansichtskarten-Material mit historischen Oberstdorfer Motiven will sich Siegmars Stowinsky trennen. Der Sammler, der seine Kindheit und Jugend im Oberstdorfer Ortsteil Reute verbrachte, ist bereits seit 1948 ein leidenschaftlicher Briefmarkensammler und verlegte sich später auf Ansichtskarten. Die hochwertige Sammlung besteht aus über 2000 Motiven

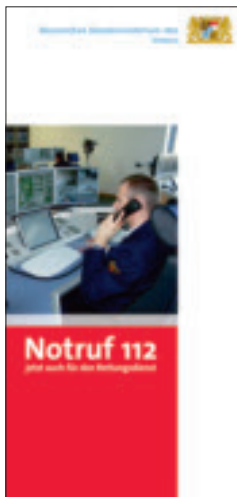
aus Oberstdorf und dem Kleinwalsertal ab 1887 bis in die Nachkriegsjahre.

Kontakt für Interessenten:

Siegmars Stowinsky
Lorenzweg 7
33332 Gütersloh
Tel. 05241/48120



WAS GESCHIEHT, WENN SIE DIE 112 WÄHLEN?



Sie werden mit der für Ihren Standort zuständigen **Integrierten Leitstelle** verbunden. Dort nimmt ein Mitarbeiter Ihren Notruf entgegen, egal ob Sie die Feuerwehr, einen Rettungswagen oder einen Notarzt benötigen. Abgestimmt auf den Notfall wird er Ihnen schnellstmöglich Hilfe schicken und Sie beraten.

DER RICHTIGE NOTRUF

(die fünf „W“)

1. WER meldet?

Nennen Sie Ihren Namen, Ihren Standort und Ihre Telefonnummer für Rückfragen.

2. WO ist das Ereignis?

Geben Sie den Ort des Ereignisses so genau wie möglich an (z. B. Stadtteil, Straße, Hausnummer, Stockwerk, Besonderheiten wie Hinterhöfe, Straßentyp, Fahrtrichtung, Kilometerangaben an Straßen, Bahnlinien oder Flüssen).

3. WAS ist geschehen?

Beschreiben Sie knapp das Ereignis und das, was Sie konkret sehen (z. B. Brand, Explosion, Einsturz, Zusammenstoß, Absturz).

4. WIE VIELE Betroffene?

Schätzen Sie die Zahl der betroffenen Personen, ihre Lage und die Verletzungen.

5. WARTEN auf Rückfragen!

Legen Sie nicht gleich auf, der Mitarbeiter in der Leitstelle benötigt von Ihnen vielleicht noch weitere Informationen.

NOTRUF

Feuerwehr, Rettungsdienst	Tel. 112
Polizei-Notruf	Tel. 110
Gehörlosennotruf – Fax	Fax 0831/96096682
Krankentransport	Tel. 0831/19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Tel. 01805/191212
Zahnärztlicher Notdienst	
www.zahnarzt-notdienst.de	Tel. 01805/191313

HILFSORGANISATIONEN

Krankenhaus/MVZ	Tel. 08322/7030
Bayerisches Rotes Kreuz	Tel. 08322/940680
– Hausnotruf und Essen auf Rädern	Tel. 0800/9060777
Bergwacht	Tel. 08322/2255
Freiwilliger Hilfsdienst	Tel. 08322/606587
Kinder-, Jugendnotruf kostenlos 24 h	Tel. 0800/6522265
Schaut hin! Verein für Kinder- und Opferhilfe	Tel. 08322/606309
Klassisch homöopathischer Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen	Tel. 0175/8233551
Rollende Tierarztpraxis	
Dr. Barbara Asböck-Mayr	Tel. 0172/8310786
Tierarztpraxis Dr. Gessler	Tel. 08322/7747

APOTHEKEN-NOTDIENST

Informationen unter:
<http://www.oberstdorf.de/urlaub/service>

FAMILIENKALENDER



Eheschließungen

13.08.2011 Andrea Brutscher und Stephan Knoll,
Frauensuhstraße 13, Oberstdorf

Geburten

27.07.2011 Leopold Geiger – Eltern: Ulrike Reiser und
Markus Geiger, Reithallenweg 20, Oberstdorf
31.07.2011 Clemens Wetzstein – Eltern: Claudia Martina
Wetzstein, geb. Müller, und Tobias Wilhelm
Wetzstein, Sonnenkopfweg 7, Oberstdorf
05.08.2011 Paula Rietzler – Eltern: Veronika Rietzler,
geb. Dornach, und Armin Rietzler,
Rohrmooser Straße 7, Oberstdorf



Sterbefälle

19.07.2011 Elisabeth Regina Albers, geb. Gattner,
Hermann-von-Barth-Straße 34, Oberstdorf
21.07.2011 Elfriede Walter, Rettenberger Straße 25,
Oberstdorf
22.07.2011 Anna Christel Unterbuchner, geb. Schoene,
Trettachstraße 60, Oberstdorf
03.08.2011 Waltraut Frida Arnold, geb. Karnowski,
Holzerstraße 17, Oberstdorf
15.08.2011 Maria Josefa Schleich, geb. Hiemer,
Trettachstr. 35, Oberstdorf
16.08.2011 Ingeborg Martha Maria Schölderle, geb. Platz,
Bachstraße 2, Oberstdorf
17.08.2011 Elisabeth Margot Lipp, geb. Dorsch,
Oststraße 48, Oberstdorf

BÜRGERSPRECHSTUNDE

Jeden Dienstag 8.30 – 10.30 Uhr Büro des Bürgermeisters
Anmeldung erbeten!
Die Gesprächszeit ist aufgrund der großen Nachfrage pro Termin auf 15 Minuten beschränkt.

Ansprechpartnerin: Christine Uebelhör, Sekretariat
Bürgermeisteramt, Tel. 08322/700-726, Fax 700-799,
E-Mail: c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de

ÖFFNUNGSZEITEN WERTSTOFFHOF

Montag – Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr
Freitag 14.00 – 17.00 Uhr
Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

Kontakt: Wertstoffhof, Am Klingenbichl 2, Oberstdorf,
Tel. 08322/2327

ÖFFNUNGSZEITEN KOMPOSTIERANLAGE

Montag bis Freitag 13.30 – 16.30 Uhr
Samstag 9.00 – 11.30 Uhr

Anlieferungsgebühren (nur für gewerbliche Anlieferer):

Gras und Laub	1 cbm	27,40 €
Strauchgut und Äste	1 cbm	5,00 €
Gemischtes Material	1 cbm	20,00 €
Friedhofsabfälle	1 cbm	20,00 €

Preise für Komposterde:
Frisch-Kompost 1 cbm 8,00 €

Kontakt: Kompostieranlage, Rubinger Str. 31, Oberstdorf,
Tel. 08322/911-168

SITZUNGEN DES MARKTGEMEINDERATES UND SEINER AUSSCHÜSSE

Donnerstag, 15.9.2011

19.30 Uhr Marktgemeinderat
Sitzungssaal Altes Rathaus (Marktplatz)

Dienstag, 27.9.2011

19.30 Uhr Finanzausschuss
Sitzungssaal Altes Rathaus (Marktplatz)

Donnerstag, 29.9.2011

19.30 Uhr Haushaltsberatungen Wirtschaftspläne
Eigenbetriebe
Oberstdorf Haus, Raum Freibergsee

Aktuelle Informationen und Änderungen des Termins oder
Sitzungsortes finden Sie auch im Internet unter
<http://www.markt-oberstdorf.de>



IMPRESSUM

Herausgeber:
Markt Oberstdorf
Prinzregenten-Platz 1
87561 Oberstdorf
Tel. 08322/700-700
www.oberstdorf.de

Redaktion:
Miriam Frietsch
Wolfgang Ländle
Kurt Reich
Christine Uebelhör
Elke Wiartalla

Druck und Verlag, verantwortlich für den Anzeigenteil:
EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
Peter Fuchs
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Konzept und Gestaltung:
MS&P Creative
Consultants GmbH
www.ms-p.biz

Fotobeiträge dieser Ausgabe:
Markt Oberstdorf, privat,
Deutscher Skiverband (DSV),
Elke Wiartalla

Titelfoto:
Bei Gerstruben

Erscheinungsweise:
monatlich
Der nächste OBERSTDORFER
erscheint am Freitag,
7. Oktober 2011.
Beiträge bitte per E-Mail an
redaktion@markt-oberstdorf.de
Der OBERSTDORFER wird
kostenlos an alle Haushalte
in Oberstdorf verteilt.

Fetziges Spaßmacher – einfach ausprobieren!



HäPi
Elektromobile
Verleih & Vertrieb

Walserstr. 15
87561 Oberstdorf
Tel.: 08322/940 89 14
www.emobile-häpi.de



Elektro-Roller
und



...unsere Pedelecs

Mich kann man mieten!

Praxis für Logopädie und Ergotherapie Kuhnle GmbH Pfarrstraße 11 – 87561 Oberstdorf – Telefon 08322/9875910

Die logopädische Behandlung beinhaltet:
Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schlucktherapie

Die ergotherapeutische Behandlung erfolgt bei:
– Kindern mit auffälliger geistiger/motorischer Entwicklung
– Schädigungen von Gehirn oder Nerven
wie Schlaganfall, Schädel-Hirn-Trauma, MS und Demenz
– Handrehabilitation bei Schmerzen und Verletzungen
von Knochen, Muskeln, Bändern und Nerven, Rheuma,
Narbenbehandlung nach OP, Verbrennungen usw.
– Verbesserung der kognitionsstützenden Funktionen
wie Merkfähigkeit, Konzentration und Ausdauer

Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.

Seit über
20 Jahren
Ihr Wäsche-Fachgeschäft!



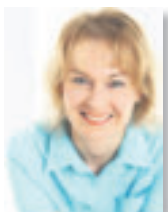
SIMONE PÉRELE

Brigittes Wäsche-Studio

Wäsche für Tag und Nacht
Inh. Brigitte Sandt

Bachstraße 8 · 87561 Oberstdorf
Telefon 08322/2116 · Fax 08322/606579

ANSPRECHPARTNERIN FÜR IHRE ANZEIGENWERBUNG



Rita Rasch
Telefon 08323/802-131
rrasch@allgaeuer-anzeigeblatt.de

EBERL MEDIEN
www.eberl.de



Schindeln / Blockwandverkleidung
Lattenfassaden
incl. Fassadendämmung

LIPP
ZIMMEREI

87561 Oberstdorf | 08322/3940



OFEN ZETTLER
Wir heizen ein.

Klaus Zettler GmbH
Pfarrstrasse 5 · 87561 Oberstdorf
Tel. 08322 - 983 60 · Fax - 15 93
E-mail: info@ofen-zettler.de

Sonthofen
Telefon 08321-676120
bernhard.ohg@allianz.de
www.allianz-bernhard.de

Filialen
Bad Hindelang
Telefon 08324-601

Blaichach
Telefon 08321-84922

Oberstdorf
Telefon 08322-95289

Allianz  **Bernhard**
seit 1910 Generalvertretung der Allianz-Versicherung

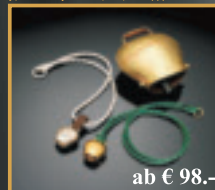


100 JAHRE
Versicherung · Vorsorge · Vermögen

Viehscheid-Tage

präsentiert von GLANZ.Punkt

Wahre Verbundenheit...



ab € 98.-

Wahre Tradition...



€ 150.-

Wahre Liebe...



ab € 122.-

Zeigen Sie Flagge: Wir präsentieren
Ihnen bei einem Glas Sekt die
aktuellen Viehscheidaccessoires
am 12.09.2011

Pssst:
Holen Sie sich Ihr
herziges Viehscheidgeschenk!

 www.facebook.com/glanzpunkt
for charming moments...
GLANZ ● Punkt
Hauptstraße 10 · Oberstdorf
Telefon (08322) 9599613
www.glanzpunkt-hollfelder.de

Der nächste
OBERSTDORFER
erscheint am
Freitag, 7. Oktober

Redaktionsschluss
ist am **Freitag,**
16. September

www.kuechenecke-jk.de

Ihr Küchenspezialist
im Oberallgäu

 **Küchen
Ecke**
Telefon 08321/9122